Konzernabschluss

zum
31.12.2011

Windreich AG
Wolfschlugen

A N L A G E N

Konzernabschluss, Konzernlagebericht und Bestätigungsvermerk

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011	Anlage 1
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011	Anlage 2
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2011	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens des Konzerns für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011	Anlage 3a
Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB	Anlage 3b
Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2011	Anlage 4
Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2011	Anlage 5
Konsolidierungskreis der Windreich AG, Wolfschlugen, zum 31. Dezember 2011	Anlage 6
Konzernlagebericht 2011	Anlage 7
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	Anlage 8

Konzernbilanz der Windreich AG, Wolfschlugen

zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

	Stand am 31.12.2011 €		Stand am 31.12.2010 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Projektrechte	37.627.302,24		3.663.816,98
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	606.215,00		589.165,00
3. Geleistete Anzahlungen	243.994,82		0,00
		38.477.512,06	4.252.981,98
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	41.000,00		41.000,00
2. Technische Anlagen	26.680.084,00		29.711.766,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.058.232,00		5.014.637,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.640.015,71		0,00
		44.419.331,71	34.767.403,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	31.395.016,54		31.428.813,04
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.413.899,94		1.146.367,06
3. Beteiligungen	751,00		750,00
4. Anteile Global Tech I Offshore Wind GmbH	568,02		11.859.922,66
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	55.643.851,38		25.850.056,58
6. Sonstige Ausleihungen	246.289,41		236.289,41
		88.700.376,29	70.522.198,75
		171.597.220,06	109.542.583,73
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Unfertige Erzeugnisse	124.959,29		100.000,00
2. Windkraftanlagen	5.322.167,34		11.354.689,83
3. Geleistete Anzahlungen	7.906.537,98		5.857.708,15
		13.353.664,61	17.312.397,98
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	81.814.550,64		29.122.839,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	71.638.095,83		43.585.675,68
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		12.802,31
4. Sonstige Vermögensgegenstände	226.140.867,13		165.045.725,10
		379.593.513,60	237.767.042,51
III. Wertpapiere			
Sonstige Wertpapiere		7.931.013,99	3.619.097,46
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		11.402.027,32	43.816.878,82
		412.280.219,52	302.515.416,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.268.131,42	762.593,41
D. Aktive latente Steuern		10.418.154,00	2.780.004,19
		599.563.725,00	415.600.598,10

PASSIVA

	Stand am 31.12.2011 €		Stand am 31.12.2010 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.000.000,00		10.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.388.861,88		1.388.861,88
III. Gewinnrücklagen	127.759.425,17		127.576.744,49
IV. Konzernbilanzgewinn	11.869.839,35		2.036.046,07
V. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	579.599,20		700.112,92
		151.597.725,60	141.701.765,36
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	822.497,13		548.979,80
2. Sonstige Rückstellungen	10.107.551,13		4.025.223,67
		10.930.048,26	4.574.203,47
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	130.691.000,00		58.954.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	113.939.219,02		156.564.828,10
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.495.243,51		14.847.160,53
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.342.831,04		2.678.067,39
5. Verbindlichkeiten gegenüber Stillem Gesellschafter	0,00		11.095.745,69
6. Sonstige Verbindlichkeiten	163.442.758,84		21.503.757,27
		433.911.052,41	265.643.558,98
D. Passive latente Steuern		3.124.898,73	3.681.070,29
		599.563.725,00	415.600.598,10

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2011
der Windreich AG, Wolfschlugen

		2011		2010
		€	€	€
1.	Umsatzerlöse		121.015.459,63	120.833.621,29
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		24.959,29	0,00
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		352.628,60	100.000,00
4.	Sonstige betriebliche Erträge		39.499.750,73	29.306.824,07
	- davon aus Währungsumrechnung T€ 5 (Vorjahr T€ 23)			
			160.892.798,25	**150.240.445,36**
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-71.353.542,20		-75.103.576,32
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.949.359,08		-869.730,33
			-74.302.901,28	-75.973.306,65
6.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	-8.781.211,36		-4.732.899,03
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-819.113,62		-475.917,78
	- davon für Altersvorsorge T€ 91 (Vorjahr T€ 78)			
			-9.600.324,98	-5.208.816,81
7.	Abschreibungen			
	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-3.221.386,72		-3.142.260,91
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00		-860.000,00
			-3.221.386,72	-4.002.260,91
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-53.029.372,83	-43.835.824,48
	- davon aus Währungsumrechnung T€ 1.796 (Vorjahr T€ 5.044)			
9.	Erträge aus Beteiligungen	511,29		367.776,09
10.	Erträge aus assoziierten Unternehmen	267.531,88		255.612,88
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.876.604,53		3.594.330,82
	- davon aus Auf-/Abzinsung T€ 32 (Vorjahr T€ 8)			
	- davon von verbundenen Unternehmen T€ 258 (Vorjahr T€ 145)			
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-931.032,88		-12.808.265,92
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-23.537.356,21		-9.873.314,05
	- davon aus Auf-/Abzinsung T€ 103 (Vorjahr T€ 36)			
	- davon an verbundenen Unternehmen T€ 129 (Vorjahr T€ 70)			
			-18.323.741,39	-18.463.860,18
14.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**		**2.415.071,05**	**2.756.376,33**
15.	Außerordentliche Erträge = außerordentliches Ergebnis		0,00	237.425,84
16.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7.490.138,64		456.309,12
	- davon latente Steuern T€ 8.162 (Vorjahr T€ 1.244)			
17.	Sonstige Steuern	-9.249,45		-10.214,72
			7.480.889,19	446.094,40
18.	Abgeführte Gewinne stiller Gesellschafter		0,00	-1.124.993,75
19.	**Konzernjahresüberschuss incl. des auf andere Gesellschafter entfallenden Verlusts/Gewinns**		9.895.960,24	2.314.902,82
20.	Auf andere Gesellschafter entfallender Verlust (VJ: Gewinn)		120.513,72	-60.347,16
21.	**Konzernjahresüberschuss ohne den auf andere Gesellschafter entfallenden Verlust/Gewinn**		**10.016.473,96**	**2.254.555,66**
22.	Einstellungen in die gesetzliche Rücklage		-182.680,68	-218.509,59
23.	Gewinnvortrag Vorjahre		2.036.046,07	0,00
24.	**Konzernbilanzgewinn**		**11.869.839,35**	**2.036.046,07**

Windreich AG, Wolfschlugen

Konzern-Anhang für das Geschäftsjahr 2011

A. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB in Verbindung mit rechtsformspezifischen Sondervorschriften des AktG aufgestellt mit der Ausnahme, dass in die Bilanz unter Aktiva A. III. die Position "4. Anteile Global Tech I Offshore Wind GmbH" eingefügt wurde.

Die im Vorjahr separat ausgewiesenen Forderungen gegen den Alleinaktionär Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz sind im Berichtsjahr in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten. Das Vorjahr wurde angepasst.

Die zur Erläuterung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung erforderlichen Angaben sind, soweit gesetzlich zulässig, in den Anhang übernommen.

Als **verbundene Unternehmen** werden in Anwendung des § 271 Abs. 2 HGB die unmittelbaren und mittelbaren Tochterunternehmen der Gesellschaft bezeichnet. Unternehmen, die dem Gesellschafter des Mutterunternehmens zuzurechnen sind, sind keine Tochtergesellschaften der Windreich AG im Sinne von § 290 HGB und werden auch nicht als verbundene Unternehmen bezeichnet.

Zur Erhöhung der Transparenz wurden zu einzelnen (wesentlichen) Positionen Angaben zu nahestehenden Unternehmen gemacht. Als nahestehende Unternehmen werden Unternehmen definiert, die zu 100 % unmittelbar oder mittelbar von Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz, dem Alleinaktionär der Windreich AG, kontrolliert werden und die nicht zum Windreich Konzern gehören.

Die Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) wurden grundsätzlich insoweit nicht angewandt, wie diese gesetzliche Wahlrechte des HGB einschränken.

II. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis im Rahmen der Vollkonsolidierung umfasst neben dem Mutterunternehmen im Berichtsjahr insgesamt 26 (Vj.: 23) Tochterunternehmen, wovon sechzehn (Vj.: acht) in den Konzernabschluss zum Stichtag einbezogen werden.

Im Einzelnen sind neben der Windreich AG als Mutterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung gem. § 300 ff. HGB die in Anlage 6 aufgeführten fünfzehn (Vj.: sieben) inländischen Tochterunternehmen sowie ein (Vj.: ein) ausländisches Tochterunternehmen einbezogen worden.

Die Wahlmöglichkeit nach § 296 HGB zum Verzicht auf die Einbeziehung wurde teilweise in Anspruch genommen. Sieben (Vj.: acht) inländische und zwei (Vj.: ein) ausländische Tochterunternehmen wurden wegen untergeordneter Bedeutung gem. § 296 Abs. 2 HGB nicht einbezogen. Keine dieser Gesellschaften hat im Berichtsjahr wesentliche wirtschaftliche Aktivitäten entfaltet; wesentliche Vermögenswerte sind in diesen Gesellschaften nicht enthalten.

Zum 31. Dezember 2011 wurden die folgenden Gesellschaften erstmalig in die Konsolidierung einbezogen:

Anteilserwerb im Jahr 2011:

- Austerngrund GmbH, Wolfschlugen, (ehem. Global Wind Support GmbH, Bremen)

  Durch die erstmalige Einbeziehung des im Mai 2011 erworbenen Tochterunternehmens Austerngrund GmbH ergaben sich folgende wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns (Angaben jeweils in T€):

Projektrechte „Austerngrund“	25.019
Anzahlungen/Anlagen im Bau Projekt „Austerngrund“:	3.110
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 1.685
Sonstige Verbindlichkeiten	- 1.433
Sonstige Aktiva/Passiva (Saldo)	452
Netto-Vermögen	25.463

  In der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2011 ist außerdem der noch nicht fällige Restkaufpreis von T€ 20.000 aus dem Erwerb der Anteile an dem konsolidierten Unternehmen für insgesamt T€ 25.062 enthalten. Wesentliche Auswirkungen auf die Ertragslage des Konzerns ergaben sich nicht.

Erstmalige Einbeziehung im Jahr 2011 (Tochterunternehmen seit 2003):

- British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen

  Das Tochterunternehmen British Wind Energy GmbH wurde im Vorjahr in Ausübung des Wahlrechts nach § 296 Abs. 2 HGB aufgrund untergeordneter Bedeutung in den Konzernabschluss der Windreich AG nicht einbezogen.

  Im Berichtsjahr hat das Tochterunternehmen Projektrechte i. H. v. T€ 10.000 für das Offshore-Projekt „Deutsche Bucht“ erworben. Insgesamt ergaben sich durch die erstmalige Einbeziehung in den Konzernabschluss folgende wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns (Angaben jeweils in T€):

Projektrechte „Deutsche Bucht“	10.166
Anzahlungen/Anlagen im Bau Projekt „Deutsche Bucht“:	7.171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 2.229
Sonstige Aktiva/Passiva (Saldo)	- 183
Netto-Vermögen	14.925

  Vom Konzern-Jahresüberschuss entfallen -T€ 97 Ergebnisanteil auf die British Wind Energy GmbH.

Neugründungen im Jahr 2011:

- NAWIO GmbH, Wolfschlugen
- Teckwind III GmbH, Wolfschlugen
- Teckwind IV GmbH, Wolfschlugen
- Teckwind V GmbH, Wolfschlugen
- WKU Service GmbH, Wolfschlugen
- NS-U Nordseewindkraftunion GmbH, Wolfschlugen

Die Erstkonsolidierung der im Berichtsjahr neu gegründeten Unternehmen hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Zum 31. Dezember 2011 werden unverändert zwei inländische assoziierte Unternehmen gem. § 311 HGB "at equity" in den Konzernabschluss einbezogen.

Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen

Der Vorstand hat – wie im Vorjahr – das Tochterunternehmen Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen, als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert und in Inanspruchnahme des Wahlrechts nach § 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen. Die Nordsee Offshore MEG I GmbH ist zum 30. September 2010 endkonsolidiert worden.

Bei der Erstkonsolidierung der Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen, waren im Berichtsjahr 2009 € 50 Mio. stille Reserven aus Projektrechten aufgedeckt worden; die korrespondierend gebuchten passiven latenten Steuern betrugen € 15 Mio.

Von den im Konzernabschluss der Windreich AG, Wolfschlugen, ausgewiesenen Umsatzerlösen entfallen insgesamt € 31,5 Mio. auf von Konzernunternehmen abgerechnete Leistungen an die Nordsee Offshore MEG I GmbH im Zusammenhang mit dem Offshore-Windkraftprojekt „MEG I“. Es handelt sich dabei im Einzelnen um € 16,5 Mio. Erlöse aus Entwicklungsleistungen der Windreich AG und der FC Windenergy sowie € 31,5 Mio. Übergangsleistungen der WKU Windkraft Union AG. Im Falle der Einbeziehung in den Konzernabschluss hätte eine Zwischengewinneliminierung vorgenommen werden müssen.

III. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Dem Konzernabschluss liegen die nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des HGB erstellten inländischen Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen zugrunde. Der Jahresabschluss des ausländischen einbezogenen Tochterunternehmens wurde - soweit wesentliche Abweichungen zu nationalen Rechnungslegungsvorschriften vorlagen – an die deutschen handelsrechtlichen Vorschriften angepasst.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen entspricht der Stichtag des Einzelabschlusses dem Stichtag des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie die übrigen Beteiligungen sind in einer separaten **Anlage 3b** detailliert aufgeführt. Die **Aufstellung des Anteilsbesitzes** ist integraler Bestandteil des Konzernanhangs.

Kapitalkonsolidierung
Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gem. § 301 HGB nach der Erwerbsmethode, die zwischen Erst- und Folgekonsolidierung differenziert.

Die Konsolidierung erfolgte ausnahmslos nach der Neubewertungsmethode gem. § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB. Bei der Erstkonsolidierung werden die Beteiligungsbuchwerte der Muttergesellschaft gegen die zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung neubewerteten Eigenkapitalanteile aufgerechnet. Bei den im Berichtsjahr neu zugegangenen Gesellschaften wurde als Erstkonsolidierungszeitpunkt der Zeitpunkt des Erwerbs bzw. der Gründung gewählt. Bei den bereits zu Beginn des Geschäftsjahrs 2009 vorhandenen Beteiligungen wurde die Erstkonsolidierung grundsätzlich zum 1. Januar 2009 (Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung) vorgenommen.

Aktive Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung haben sich nicht ergeben. Der sich aus der Konsolidierung zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung ergebende **passive Unterschiedsbetrag** hat Eigenkapitalcharakter, da er auf während der Konzernzugehörigkeit, aber vor dem gewählten Erstkonsolidierungszeitpunkt gebildete stille Reserven zurückzuführen ist. Der Ausweis erfolgt im Eigenkapital als Kapitalrücklage.

Durch die **Folgekonsolidierung** zum 31. Dezember 2011 gehen die nach dem Stichtag der Erstkonsolidierung erwirtschafteten Ergebnisse der Tochterunternehmen in das Konzernergebnis ein.

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wurde auf Basis des neubewerteten Eigenkapitals einer Tochtergesellschaft unter Berücksichtigung der konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gebildet und enthält das auf die anderen Gesellschafter entfallende anteilige Eigenkapital. Die Veränderung in Höhe von € 120.513,72 entspricht dem Ergebnisanteil für das Jahr 2011.

Assoziierte Unternehmen (§ 311 HGB), bei denen das Mutterunternehmen einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausüben kann, werden nach § 312 HGB mit dem Betrag angesetzt, der dem anteiligen Kapital des assoziierten Unternehmens gemäß dem letzten vorliegenden Jahresabschluss entspricht, sofern sich daraus ein positiver Wert ergibt. Bei der Wertermittlung kam die Buchwertmethode des § 312 Abs. 1 HGB zur Anwendung. Dabei entstandene passive Unterschiedsbeträge wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt, da sie aus Gewinnen aus Jahren vor der Einbeziehung in den Konzernabschluss resultieren.

Schuldenkonsolidierung
Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen zwischen den konsolidierten Unternehmen wurden gegeneinander aufgerechnet. Ergebniswirksame Aufrechnungsdifferenzen ergaben sich dabei nicht.

Fremdwährungsverbindlichkeiten und -forderungen werden gem. § 256a HGB - mit Ausnahme der Verbindlichkeiten und Forderungen mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr – zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Die Umrechnung von in **Fremdwährung** erstellten Jahresabschlüssen erfolgte nach der modifizierten Stichtagsmethode (§ 308a HGB). Für die Bilanz erfolgte – mit Ausnahme des Eigenkapitals - die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am 31. Dezember 2011 und für die Gewinn- und Verlustrechnung mit dem durchschnittlichen Devisenkassamittelkurs für 2011. Grundlage hierfür bilden die Euro foreign exchange reference rates der Europäischen Zentralbank. Die Eigenkapitalfortschreibung erfolgt zu historischen Kursen. Eine Fortschreibung von Werten des Anlagevermögens war nicht erforderlich.

Zwischenergebniseliminierung
In den Beständen zum 31. Dezember 2011 sind keine wesentlichen Zwischenergebnisse enthalten. Im Vorjahr eliminierte Zwischengewinne aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr i. H. v. T€ 3.400 kehrten sich im Berichtsjahr um.

Aufwands- und Ertragskonsolidierung
In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die wesentlichen Erlöse aus Innenumsätzen sowie andere konzerninterne Erträge mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Latente Steuern
Die Ermittlung der latenten Steuern bei der Erstkonsolidierung sowie bei der Folgekonsolidierung wurde mit einem einheitlichen Konzernsteuersatz von 30 % vorgenommen. Die sich ergebenden aktiven und passiven latenten Steuern werden unverrechnet angesetzt.

IV. Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundsätzliches

Die jeweiligen Einzelabschlüsse wurden grundsätzlich nach den deutschen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Anpassungen an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren - abgesehen von geringfügigen Ausweisänderungen - grundsätzlich nicht vorzunehmen. Erforderliche Anpassungen werden grundsätzlich in der Handelsbilanz II vorgenommen. Für Zwecke der Neubewertung im Rahmen der Erstkonsolidierung wird bei Bedarf eine Handelsbilanz III aufgestellt; die Werte werden im Rahmen der Folgekonsolidierung fortgeschrieben.

Die Gliederungsschemata von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurden bei Bedarf um konzernspezifische Sonderposten ergänzt.

Für die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an einem Tochterunternehmen wurde im Rahmen der Erstkonsolidierung ein **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** gebildet und in den Folgejahren fortgeführt.

Der **Konzernjahresüberschuss incl. des auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinns** umfasst das Gesamtergebnis des laufenden Geschäftsjahrs des Konzerns einschließlich der Ergebnisanteile anderer Gesellschafter. Die **Ergebnisanteile anderer Gesellschafter** wurden nach dem Jahresüberschuss als separater Posten mit der Bezeichnung "Auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn (-)/Verlust (+)" ausgewiesen. Als **Konzernjahresüberschuss ohne die auf andere Gesellschafter entfallenden Gewinne** wird der verbleibende Anteil am Jahresüberschuss, der dem Konzern zuzurechnen ist, bezeichnet. Im Berichtsjahr wurde der Jahresüberschuss aufgrund der Einstellung in die gesetzliche Rücklage teilweise verwendet, so dass ein **Konzernbilanzgewinn** ausgewiesen ist.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, soweit sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer bzw. auf die Laufzeit der zugrunde liegenden Verträge um lineare Abschreibungen vermindert.

Die Zugänge zum **Sachanlagevermögen** werden generell zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Im Zuge der Konsolidierung nach der Neubewertungsmethode des § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB wurden stille Reserven aufgedeckt und den einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet. Die beweglichen Anlagen werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Zugänge des Geschäftsjahres erfolgt pro rata temporis. Vermögensgegenstände mit Einzelanschaffungskosten bis zu € 150,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 werden in einen Sammelposten eingestellt und über eine Laufzeit von fünf Jahren abgeschrieben. Grundsätzlich wurden Zinsen für Fremdkapital, das zur Herstellung von Offshore-Windparks verwendet wird, einbezogen.

Die **Finanzinstrumente** in Form von **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Der beizulegende Wert ergibt sich aus aktuellen Börsenkursen bzw. ertragswertorientierten Bewertungsverfahren.

Die Bewertung der in Ausübung der Wahlrechte des § 296 HGB nicht in den Konsolidierungskreis einbezogenen Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Kapital des assoziierten Unternehmens lt. dem letzten Jahresabschluss angesetzt, sofern dieser Betrag positiv ist.

Die **Wertpapiere des Anlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des **Anlagevermögens** über dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert liegt, wird bei voraussichtlich dauernder Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Abschreibungsbetrag im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Die **Vorräte** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, Zinsen werden nicht aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr, für die keine sonstigen Vorteile gewährt werden, sind mit dem Barwert bilanziert.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag angesetzt.

Bei Wertpapieren, die im Girosammeldepot verwahrt werden, kommt die Durchschnittsmethode unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Ansatz.

Die **flüssigen Mittel** sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** werden Geldausgänge vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit diese Aufwendungen erst für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Die hierin enthaltenen Disagien werden linear über den Zeitraum der Zinsbindung der entsprechenden Darlehen bzw. die Laufzeit der Anleihen abgeschrieben.

Aktive latente Steuern werden auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Im Vorjahr enthielten die aktiven latenten Steuern auch Steuern auf die Eliminierung von Zwischengewinnen. Die aktiven latenten Steuern werden unsaldiert mit passiven latenten Steuern angesetzt.

Die **Steuer- und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Bei der Bewertung wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt, sofern ausreichend sichere Hinweise für den Eintritt vorlagen. Rück-

stellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vorausgegangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Passive latente Steuern werden aus Unterschiedsbeträgen durch die Neubewertung im Zuge der Erstkonsolidierung gebildet und in Folgejahren aufgelöst.

3. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

AKTIVA

a) Anlagevermögen

Die in **Anlage 3a** gesondert dargestellte **Entwicklung des Anlagevermögens** ist integraler Bestandteil des Anhangs.

Im **Finanzanlagevermögen** sind u. a. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an assoziierten Unternehmen enthalten, die grundsätzlich zu Anschaffungskosten bzw. zum fortgeschriebenen Eigenkapital angesetzt wurden.

In der Position **Wertpapiere des Anlagevermögens** sind eigene Anleihen mit Anschaffungskosten in Höhe von T€ 34.383 enthalten. Auf eine Abschreibung auf den Kurswert zum 31. Dezember 2011 wurde aufgrund der 100 % garantierten Rückzahlung zum Nominalwert und der entsprechenden Passivierung verzichtet. Der beizulegende Zeitwert des börsennotierten Teils dieser Anleihen, die einen Wert zu Anschaffungskosten von T€ 14.383 ausmachen, betrug zum Bilanzstichtag T€ 10.383. Die nicht börsennotierten Anleihen mit einem Buchwert von T€ 20.000 werden mit 6,75 % verzinst. Börsennotierte Anleihen mit derselben Endfälligkeit werden mit 6,50 % verzinst.

b) Vorräte

Die Windkraftanlagen des Vorratsvermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Die ermittelten Wertansätze werden retrograd für Zwecke der verlustfreien Bewertung überprüft.

In den Vorräten waren neben Onshore-Windkraftanlagen im Vorjahr Beteiligungen an inländischen und ausländischen Projektgesellschaften enthalten. Im aktuellen Jahr sind ausschließlich Onshore-Windkraftanlagen ausgewiesen.

c) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind im Wesentlichen Forderungen gegen die Global Tech I Offshore Wind GmbH in Höhe von T€ 0 (Vj.: T€ 13.875), ein Darlehen an die Financial Consulting GmbH mit T€ 6.278 (Vj.: T€ 6.069), ein Darlehen an die FC Immobilien-Vermittlung & Verwaltung GmbH mit T€ 8.522 (Vj.: T€ 6.371), ein Darlehen an die Northern Energy Holding GmbH mit T€ 26.841 (Vj.: T€ 43.938) sowie ein Darlehen an die GAIA II GmbH mit T€ 0 (Vj.: T€ 1.246) sowie Kaufpreisforderungen an die Financial Consulting GmbH mit T€ 32.025 (Vj.: T€ 30.000), an die FC Wind 1 GmbH mit T€ 42.294 (Vj.: T€ 0), an die FC Wind 2 GmbH mit T€ 26.000 (Vj.: T€ 0) und Steuererstattungsansprüche mit T€ 1.682 (Vj.: T€ 674) enthalten.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. In dem im Berichtsjahr ausgewiesenen Gesamtbetrag sind Forderungen in Höhe von T€ 73.000 aus Verkaufserlösen enthalten, die aus Umsätzen mit nahestehenden Unternehmen resultieren.

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 57.781 (Vj.: T€ 32.111) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von T€ 26.841 (Vj.: T€ 60.147) enthalten. Die Position enthält Forderungen gegen nahestehende Unternehmen in Höhe von € 31 Mio. sowie Forderungen gegen Herrn Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz in Höhe von rd. € 66 Mio. Daneben beinhaltet der Posten Darlehensforderungen gegen nahestehende Unternehmen.

d) Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält aktivierte Disagiobeträge in Höhe von T€ 4.948 (Vj.: T€ 431).

e) Aktive latente Steuern

Zum Abschlussstichtag verfügt die Gesellschaft über einen nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag sowie über einen nicht genutzten vortragsfähigen Gewerbeverlust. In den nächsten fünf Geschäftsjahren wird mit einer vollständigen Nutzung der steuerlichen Verlustvorträge gerechnet. Hieraus resultierende aktive latente Steuern wurden aktiviert.

PASSIVA

a) Eigenkapital

Die Aktiengesellschaft ist entstanden durch formwechselnde Umwandlung zum 2. Januar 2010 der Gesellschaft mit beschränkter Haftung "Windreich GmbH", Wolfschlugen gem. § 190 ff. UmwG.

Anteilseigner ist Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz, mit insgesamt Anteilen von T€ 10.000 oder 100 %. Es handelt sich um **Namensaktien** mit einem Nennwert pro Aktie € 1,00.

In den **Gewinnrücklagen** des Konzerns sind die Einstellungen in die gesetzlichen Rücklagen der Windreich AG und der WKU Windkraft Union AG sowie sonstige Gewinnrücklagen enthalten. In die **gesetzliche Rücklage** wurde von den ausgewiesenen Jahresüberschüssen der Windreich AG und der WKU Windkraft Union AG in Höhe von T€ 3.649 bzw. T€ 4 entsprechend § 150 Abs. 2 AktG ein Betrag in Höhe von 5 % des Jahresüberschusses, insgesamt T€ 183, in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

b) Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen T€ 655 (Vj.: T€ 600) noch anfallende Aufwendungen für bereits abgerechnete Projekte, T€ 1.625 (Vj.: T€ 1.393) für die noch ausstehende Bürokostenumlage, T€ 1.578 (Vj.: T€ 947) für Personalkosten, T€ 1.536 (Vj.: T€ 587) für ausstehende Eingangsrechnungen, T€ 1.105 (Vj.: T€ 170) für Prozesskosten, T€ 2.156 (Vj.: T€ 0) für Avalprovisionen und T€ 442 (Vj.: T€ 246) für Jahresabschlusskosten sowie T€ 1.011 (Vj.: T€ 82) übrige Rückstellungen.

c) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** ergeben sich wie folgt:

		Restlaufzeit bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre T€	Restlaufzeit mehr als 5 Jahre T€	Stand 31.12.2011 Gesamtbetrag T€
1.	Anleihen	0 (Vj. 0)	130.691 (Vj. 58.954)	0 (Vj. 0)	130.691 (Vj. 58.954)
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.188 (Vj. 100.712)	18.981 (Vj. 4.071)	34.770 (Vj. 51.782)	113.939 (Vj. 156.565)
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.495 (Vj. 14.847)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	22.495 (Vj. 14.847)
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.343 (Vj. 2.678)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	3.343 (Vj. 2.678)
5.	Verbindlichkeiten gegenüber stillem Gesellschafter	0 (Vj. 11.096)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 0)	0 (Vj. 11.096)
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	163.443 (Vj. 20.839)	0 (Vj. 665)	0 (Vj. 0)	163.443 (Vj. 21.504)
		249.469 (Vj. 150.172)	149.672 (Vj.63.690)	34.770 (Vj. 51.782)	433.911 (Vj. 265.644)

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von T€ 113.939 wurden insbesondere durch Sicherungsübereignungen von Windkraftanlagen, durch Verpfändung der Geldmarktkonten und Wertpapierdepots abgesichert.

Bei den **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bestehen branchenübliche Eigentumsvorbehalte.

Es wurden insgesamt vier **Anleihen** ausgegeben. Die Abwicklung wird vom Bankhaus Gebrüder Martin AG, Göppingen, durchgeführt.

	Laufzeit	Nominalwert EUR	Zinssatz	davon ausgegeben EUR
Anleihe 1	01.03.2015	1.163.000	6,25 %	1.163.000
Anleihe 2	01.03.2015	50.000.000	6,50 %	50.000.000
Anleihe 3	01.03.2015	22.600.000	6,75 %	22.600.000
Anleihe 4	01.07.2016	75.000.000	6,50 %	56.928.000
		148.763.000		130.691.000

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von T€ 442 (Vj.: T€ 8.061) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 12 (Vj.: T€ 8) enthalten.

Von den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind T€ 86.657 (valutierter Betrag) mittels Sicherungsabtretung von Geschäftsanteilen besichert.

Der Alleinaktionär und Vorstandsvorsitzende der Windreich AG, Wolfschlugen, Herr Willi Balz, hat einzelnen Darlehensgebern der Windreich-Gruppe flankierend Sicherheiten aus seinem Privatvermögen und persönliche Bürgschaften in insgesamt dreistelliger Millionenhöhe zu Verfügung gestellt.

Die **passiven latenten Steuern** aus der Neubewertung und aus Konsolidierungsmaßnahmen werden unter Zugrundelegung eines einheitlichen Konzernsteuersatzes von 30 % ermittelt. Der Passivposten **für passive latente Steuern** in Höhe von T€ 3.125 (Vj.: T€ 3.681) betrifft in voller Höhe latente Steuern aus der Ermittlung der neubewerteten Posten.

4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

a) Umsatzerlöse

Der Schwerpunkt der Umsatztätigkeit lag auch in diesem Jahr bei den Verkäufen von Windkraftanlagen. Die Zusammensetzung der wesentlichen Umsatzpositionen ist nachfolgend dargestellt:

	2011 T€	2010 T€
Erlöse aus Verkäufen von Windkraftanlagen und Projektgesellschaften	76.980	85.392
- davon an nahestehende Unternehmen: T€ 73.000		
Projektentwicklungserlöse	31.922	23.000
Einspeiseerlöse Windkraftanlagen	8.190	4.962
sonstige	3.923	7.480
	121.015	120.834

b) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2011 T€	2010 T€
Erträge aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen	36.443	25.569
übrige	3.007	3.738
	39.450	29.307

c) Periodenfremde Erträge und Aufwendungen / außerplanmäßige Abschreibungen

Periodenfremde Erträge sind in folgenden Posten enthalten:
In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** in Höhe von T€ 39.450 (Vj.: T€ 29.307) sind im Wesentlichen T€ 35.690 (Vj.: T€ 27.267) Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen/Finanzanlagen enthalten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** in Höhe von T€ 7.490 (Ertrag) (Vj.: T€ 456, Ertrag) enthalten T€ 189 erstattete Körperschaftsteuer nebst Solidaritätszuschlag für Vorjahre.

Periodenfremde Aufwendungen sind in folgenden Posten enthalten:
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt T€ 53.029 (Vj.: T€ 43.836) beinhalten T€ 122 (Vj.: T€ 872) periodenfremde Forderungsverluste und Wertberichtigungen, T€ 2.028 (Vj.: T€ 3.673) Verluste aus dem Abgang von Finanz- und Sachanlagevermögen, Kosten für Nachrüstungen bestehender und bereits verkaufter

Windkraftanlagen T€ 3.003 (Vj.: T€ 0) und Verluste aus den Abgang von Umlaufvermögen T€ 274 (Vj.: T€ 162) sowie übrige periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€573.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
Auf Vermögensgegenstände des Finanzanlagevermögens wurde wegen voraussichtlicher dauernder Wertminderung eine außerplanmäßige Abschreibung von T€ 931 (Vj.: T€ 12.808) vorgenommen.

d) Sonstige betriebliche Erträge
Diese Position enthält im Wesentlichen Erträge aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagevermögen mit T€ 35.690 (Vj.: T€ 27.267), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 990 (Vj.: T€ 283), Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 5 (Vj.: T€ 23) sowie Erträge aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von T€ 1.181 (Vj.: T€ 224) und fremde Stromerlöse mit T€ 0 (Vj.: T€ 1.797).

e) Personalaufwand
Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 92 (Vj.: T€ 78).

f) Verbundene Unternehmen
Die Zinsaufwendungen beinhalten Zinsen an nicht konsolidierte verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 0 (Vj.: T€ 70), in den Zinserträgen sind Zinsen aus nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen von T€ 315 (Vj.: T€ 145) enthalten.

g) Ergebnisanteile anderer Gesellschafter
Die Ergebnisanteile der anderen Gesellschafter über T€ -121 (Vj.: T€ 60) entfallen in voller Höhe auf den anteiligen Jahresfehlbetrag der Natenco LLC, Wilmington/Delaware, USA.

h) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Die Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von T€ 7.490 (Ertrag) (Vj.: T€ 456 Ertrag) beinhalten Erträge aus der Abgrenzung von latenten Steuern in Höhe von T€ 8.194 (Vj.: T€ 1.224) sowie Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 372 (Vj.: T€ 768). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen in voller Höhe das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

i) Abschreibungen
Es wurde eine Abschreibung wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung in Höhe von T€ 931 (Vj.: T€ 12.808) auf Anteile an Unternehmen vorgenommen. Der überwiegende Teil entfiel auf Wertpapiere des Anlagevermögens bei der Windreich AG.

j) Angaben zur Kapitalflussrechnung
Im Finanzmittelfonds im Sinne der Kapitalflussrechnung nach DRS 2 sind ausschließlich Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten enthalten. Auf die übrigen ergänzenden Angaben zur Kapitalflussrechnung nach DRS 2 Tz 52 wird verzichtet.

B. SONSTIGE ANGABEN

1. Vorstand

Vorstände der Gesellschaft sind bzw. waren:

Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz , Kaufmann, Vorstandsvorsitzender, Wolfschlugen,

Herr Dr. Walter Döring, Wirtschaftsminister a.D., stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Schwäbisch Hall, (bis zum 18. Juni 2012, Löschung im Handelsregister am 25. Juni 2012)

Herr Anil Srivastava, Kaufmann, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Noisy-le-Roi (Frankreich), (ab 18. Juni 2012, Eintragung im Handelsregister am 25. Juni 2012)

Herr Heiko Roß, Technischer Vorstand, Cuxhaven,
(mit Beschluss vom 8. November 2010 mit Wirkung ab 1. November 2010, Eintragung ins Handelsregister am 9. Februar 2011)

Herr Matthias Hassels, Finanzvorstand, Bad Krozingen,
(mit Beschluss vom 4. Dezember 2010 mit Wirkung vom 1. Dezember 2010, Eintragung ins Handelsregister am 9. Februar 2011, - bis zum 5. Mai 2012, Eintragung im Handelsregister ist noch nicht erfolgt)

2. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind

<u>Aufsichtsratsvorsitzender:</u>
Herr Dr.-Ing. Axel Müller (seit 11. Januar 2012), Geschäftsführer der Transporter Industry International GmbH, Heilbronn

Herr Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. e.h. mult. Dr. h.c. mult.
Hans-Jörg Bullinger (bis 31. Dezember 2011), Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft, München

<u>Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:</u>
Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Ralph Jacoby (seit 11. Januar 2012), Vorstand der Firma Jacoby & Cie. AG, Ostfildern-Kemnat

Herr Dr. Dipl.-Ing. Eberhard A. Veit (bis 31. Dezember 2011),
Vorstandsvorsitzender der Festo AG, Göppingen

<u>Weitere Mitglieder des Aufsichtsrates:</u>
Herr August von Joest (seit 11. Januar 2012), Kaufmann, Berlin

Herr Milan Cibak (bis 1. Juli 2011), Selbständig, Waldenbuch

Herr Ralf Birk (bis 1. Juli 2011), Geschäftsführer der SüdwestWind GmbH, Nürtingen

Herr Dr. Reiner Specht (bis 1. Juli 2011), Mitglied der Konzernführung der Würth Gruppe, Künzelsau.

3. Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführer und Vorstände

Die an die **Geschäftsführer** gewährten Vorschüsse und Darlehen betragen zum 31. Dezember 2011 T€ 66.092 (Vj.: T€ 51.378). Die Verzinsung beträgt 2 % p. a..

An die **Vorstände** wurden Vorschüsse von T€ 0 und Kredite von T€ 651 ausgezahlt. Die Kredite sind zu 2 % p. a. verzinst. Sicherheiten bestehen keine.

4. Beteiligungen

Die Gesellschaft hält Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an den in Anlage 3b: "Aufstellung des Anteilsbesitzes" separat aufgeführten Gesellschaften. Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist integraler Bestandteil des Anhangs.

5. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Das im Konzernabschluss enthaltene, vom Konzernabschlussprüfer berechnete Gesamthonorar setzt sich wie folgt zusammen: Abschlussprüfungsleistung T€ 431, davon Mutterunternehmen und Konzernabschluss T€ 246, davon Tochtergesellschaften T€ 185.

6. Gesamtbezüge der Vorstände und des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betrugen im Berichtsjahr T€ 2.424 (Vj.: T€ 2.463), für den Aufsichtsrat T€ 316 (Vj.: T€ 227).

7. Haftungsverhältnisse

Im Rahmen des Verkaufs von Geschäftsanteilen an der Global Tech I Offshore Wind GmbH, Hamburg, wurden im Anteilskaufvertrag Kaufpreisanpassungen im Zusammenhang mit künftigen Winderträgen sowie den endgültigen Baukosten des Windparks getroffen. Die Höhe eventueller Anpassungsbeträge steht erst nach Fertigstellung und Inbetriebnahme des Windparks fest. Die Fertigstellung ist für 2012 geplant.

Die Windreich AG hat sich in Bezug auf die GTU II GmbH, Wolfschlugen (verbundenes Unternehmen) verpflichtet, sie jederzeit mit genügend Liquidität und Managementkapazität auszustatten, damit diese ihren betrieblichen Verpflichtungen und den betrieblich notwendigen Zahlungen immer nachkommen kann.

Gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart, hat die FC Windenergy GmbH die Bürgschaft für zwei an Arthur Wind Farm LP, Kanada, ausgereichte Darlehen übernommen. Die Darlehen valutieren zum Bilanzstichtag mit T€ 15.750.

Gegenüber der SportStadiaNet GmbH, Düsseldorf, hat die FC Windenergy GmbH ihre Kaufpreisforderung über verkaufte Geschäftsanteile als Sicherheit für sämtliche Ansprüche derselben aus dem Darlehensvertrag der SportStadiaNet GmbH, Düsseldorf, mit der Windreich AG, Wolfschlugen, unwiderruflich abgetreten. Die Ansprüche valutieren mit € 14 Mio.

Gegenüber der Bank Sarasin AG hat die Windreich AG eine selbstschuldnerische Bürgschaft über T€ 30.000 zu Gunsten der Financial Consulting GmbH, Wolfschlugen, abgegeben.

Mit einer Inanspruchnahme war bis zum Bilanzstichtag nicht zu rechnen, da die Gesellschaften in der Vergangenheit ihre Verpflichtungen fristgerecht erfüllt haben.

8. Außerbilanzielle Geschäfte/Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	T€	Vorjahr T€
Verpflichtungen aus Miet-/Pacht- u. Leasingverträgen	3.542	984
Eigenkapitalausstattung	0	6.118
Bürokostenumlage	1.625	600
Bestellobligo	300	0
Andere Verpflichtungen	3.178	0
	8.645	7.702
davon fällig innerhalb eines Jahres	5.080	7.702
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0	6.118

Es bestehen des Weiteren nicht bilanzierte Verpflichtungen aus der Errichtung von Windenergieanlagen in nicht konsolidierten Projektgesellschaften:

Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verpflichtungen aus einem Vertrag mit der AREVA Wind GmbH über die Lieferung von 80 Offshore-Anlagen des Typs M5000 der 5MW-Klasse mit einem Volumen von rd. € 850 Mio. für das Offshore-Windkraftprojekt MEG I.

9. Risiken und Vorteile von nicht in der Konzernbilanz enthaltenen Geschäften des Mutterunternehmens

2008 wurden von der Muttergesellschaft mehrere Verträge über den Erwerb und die Veräußerung von Beteiligungen an Gesellschaften, die Windkraft Offshore-Anlagen planen, errichten und betreiben sollen, geschlossen.

Mit notariellem Vertrag vom 24. Juni 2008 wurden jeweils 50 % der Anteile an den Gesellschaften Northern Energy GAIA I. bis V. GmbH erworben.

Mit notarieller Urkunde vom 20. November 2008 wurde von der Windreich AG ein Vertrag ("Vertrag 2. Tranche") über den Erwerb von 50 % der Anteile an folgenden Gesellschaften geschlossen:

- Northern Energy SeaWind I. –IV. GmbH
- Northern Energy SeaStorm I. und II. GmbH
- Northern Energy Global Tech II. und III. GmbH

Das wirtschaftliche Eigentum sollte vertragsgemäß mit Aufnahme der Geschäftstätigkeit der einzelnen Gesellschaften auf die Muttergesellschaft übergehen. Die einzelnen Gesellschaften hatten zum Bilanzstichtag ihre Geschäftstätigkeit noch nicht aufgenommen, so dass eine Bilanzierung nicht vorgenommen wurde.

Mit Schreiben vom 3. August 2010 hatte die Verkäuferin den Rücktritt vom Vertrag 2. Tranche erklärt.

Mit notarieller Urkunde vom 28./29. September 2010 (sog. „Gesamtvergleich“) wurden die o. g. Verträge vom 24. Juni 2008 und vom 20. November 2008 rückabgewickelt.

Im “Gesamtvergleich“ zugesicherte Optionsrechte wurden unter Anwendung der Grundsätze der Bilanzierung von schwebenden Geschäften zum 31. Dezember 2011 unverändert noch nicht bilanziert. Die Optionsrechte betreffen Ansprüche auf Offshore-Windkraftprojekte in der deutschen Nordsee. Der daraus resultierende Vorteil ist derzeit nicht eindeutig quantifizierbar.

10. Beschäftigtenzahl

Im Berichtsjahr wurden bei den im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogenen Konzerngesellschaften durchschnittlich 73 Angestellte (Vj.: 26 Angestellte) beschäftigt.

Wolfschlugen, 4. Juli 2012

_____

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz

_____

Anil Srivastava

_____

Heiko Roß

Entwicklung des Konzernanlagevermögens der Windreich AG, Wolfschlugen

im Geschäftsjahr 2011

	Anschaffungs-/Herstellungskosten/Neubewertung						Kumulierte Abschreibungen auf Anschaffungs-/Herstellungskosten/Neubewertung					Buchwert	
	Stand 01.01.2011 €	Veränderung Konsolidierungskreis €	Zugänge €	Umgliederungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2011 €	Stand 01.01.2011 €	Zugänge €	Veränderung Equity-Wert €	Abgänge €	Stand 31.12.2011 €	Stand 31.12.2011 €	Stand 01.01.2011 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Projektrechte	3.663.816,98	0,00	35.184.757,92	0,00	1.221.272,66	37.627.302,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.627.302,24	3.663.816,98
2. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	642.466,02	0,00	126.331,19	0,00	0,00	768.797,21	53.301,02	109.281,19	0,00	0,00	162.582,21	606.215,00	589.165,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	243.994,82	0,00	0,00	243.994,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	243.994,82	0,00
	4.306.283,00	0,00	35.555.083,93	0,00	1.221.272,66	38.640.094,27	53.301,02	109.281,19	0,00	0,00	162.582,21	38.477.512,06	4.252.981,98
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke	41.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	41.000,00	41.000,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	42.171.914,39	0,00	6.500,00	0,00	805.062,26	41.373.352,13	12.460.148,39	2.363.104,67	0,00	129.984,93	14.693.268,13	26.680.084,00	29.711.766,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.971.343,05	0,00	2.920.788,86	0,00	147.655,19	9.744.476,72	1.956.706,05	749.000,86	0,00	19.462,19	2.686.244,72	7.058.232,00	5.014.637,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	10.640.015,71	0,00	0,00	10.640.015,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.640.015,71	0,00
	49.184.257,44	0,00	13.567.304,57	0,00	952.717,45	61.798.844,56	14.416.854,44	3.112.105,53	0,00	149.447,12	17.379.512,85	44.419.331,71	34.767.403,00
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	32.029.271,69	-25.000,00	41.203,50	-2,00	49.998,00	31.995.475,19	600.458,65	0,00	0,00	0,00	600.458,65	31.395.016,54	31.428.813,04
2. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	822.623,35	0,00	0,00	1,00	0,00	822.624,35	-323.743,71	0,00	-267.531,88	0,00	-591.275,59	1.413.899,94	1.146.367,06
3. Beteiligungen	750,00	0,00	0,00	1,00	0,00	751,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	751,00	750,00
4. Anteile Global Tech I Offshore Wind GmbH	11.859.922,66	0,00	0,00	-11.768.472,00	90.882,64	568,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	568,02	11.859.922,66
- Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	11.768.472,00	11.768.472,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	59.185.015,02	0,00	34.934.518,00	0,00	4.359.639,60	89.759.893,42	33.334.958,44	781.083,60	0,00	0,00	34.116.042,04	55.643.851,38	25.850.056,58
6. Sonstige Ausleihungen	236.289,41	0,00	10.000,00	0,00	0,00	246.289,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	246.289,41	236.289,41
	104.133.872,13	-25.000,00	34.985.721,50	0,00	16.268.992,24	122.825.601,39	33.611.673,38	781.083,60	-267.531,88	0,00	34.125.225,10	88.700.376,29	70.522.198,75
	157.624.412,57	-25.000,00	84.108.110,00	0,00	18.442.982,35	223.264.540,22	48.081.828,84	4.002.470,32	-267.531,88	149.447,12	51.667.320,16	171.597.220,06	109.542.583,73

**Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB
der Windreich AG, Wolfschlugen,
zum 31. Dezember 2011**

I. Beteiligungen mit mind. 20 %

		Nominal-/ Kommanditkapital in Landes-währung	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des Geschäfts-jahres	
			%	T€	T€	
1.)	British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	-239	-97	
2.)	FC Windpark Betriebsgesellschaft mbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	208	204	1)
3.)	Teckwind I GmbH, Wolfschlugen (ehem. WKU Service GmbH)	1.000.000 EUR	100,00	927	-155	
4.)	WKU Windkraft Union AG, Wolfschlugen	1.000.000 EUR	100,00	1.218	4	
5.)	Teckwind II GmbH, Wolfschlugen (ehem. NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH)	1.000.000 EUR	100,00	1.015	8	
6.)	NATENCO Windkraftanlagen GmbH, Wolfschlugen	250.000 EUR	100,00	-767	-712	
7.)	FC Windenergy GmbH, Wolfschlugen	50.000 EUR	100,00	8.500	7.203	
8.)	WindLux GmbH, Luxembourg	20.000 EUR	100,00			2)
9.)	Austerngrund GmbH, Wolfschlugen (ehem. Global Wind Support GmbH, Bremen)	25.000 EUR	100,00	41	2	
10.)	Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen	300.000 EUR	100,00	13.955	-292	
11.)	Erlach WEA 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	2.000 EUR	100,00	-37	-153	3)
12.)	Erlach WEA 5 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	2.000 EUR	100,00	2	372	3)
13.)	Natenco LLC, Wilmington/Delaware, USA	4.232.000 USD	80,00	3.792	-838	*
14.)	Natenco S.L.L. GmbH, Perl	25.000 EUR	100,00	-767	-712	1)
15.)	FC Windenergy Verwaltungs GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	26	1	1)
16.)	Wetfeet GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	2.512	1.687	
17.)	Windpark Werbachhausen WKA 1 und 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	1.000 EUR	100,00	32	31	1)
18.)	Windpark Werbachhausen Infrastruktur GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	4.000 EUR	100,00	4	0	1)
19.)	NATENCO Erneuerbare Energie GmbH, Feldkirch/Österreich	35.000 EUR	90,00	Neugründung 2011		2)
20.)	Teckwind III GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	19	-6	
21.)	Teckwind IV GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	19	-6	
22.)	Teckwind V GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	19	-6	
23.)	NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	24	-1	
24.)	WKU Service GmbH, Wolfschlugen	25.000 EUR	100,00	-137	-162	
25.)	NAWIO GmbH, Wolfschlugen	1.000.000 EUR	100,00	1.115	117	
26.)	MOVING TERRAIN Air Navigation Systems AG, Sulzberg	37.000 EUR	37,20	698	3	
27.)	SüdwestWind - Neue Energien GmbH, Filderstadt	11.000 EUR	45,00	1.504	592	
28.)	Windpark Stötten Infrastruktur UG (haftungsbeschränkt), Wolfschlugen	1 EUR	37,50			2)

1) Abschlusszahlen 2010
2) Jahresabschluss 2011 liegt noch nicht vor
3) vorläufige Abschlusszahlen 2011
* in USD (Stichtagskurs € 1,00 = US$ 1,30)

**Aufstellung des Anteilsbesitzes nach § 313 Abs. 2 HGB
der Windreich AG, Wolfschlugen,
zum 31. Dezember 2011**

- Einbezogene und aufgrund eines Wahlrechts nicht einbezogene verbundene Unternehmen -

II. In die Konsolidierung einbezogene Unternehmen

1. Vollkonsolidierte verbundene Unternehmen:	Anteil %	Einbeziehung/ Verzicht aufgrund	
Einbezogene direkte und indirekte Beteiligungen:			
Teckwind I GmbH, Wolfschlugen (ehem. WKU Service GmbH)	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	1
Teckwind II GmbH, Wolfschlugen (ehem. NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH)	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	
Teckwind III GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	
Teckwind IV GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	
Teckwind V GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	
NAWIO GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	
WKU Windkraft Union AG, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	1
NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	1
WKU Service GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	
NATENCO Windkraftanlagen GmbH, Wolfschlugen (ehem. FC Windenergy Service GmbH)	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	1
FC Windenergy GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	1
FC Windpark Betriebsgesellschaft mbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	1
Wetfeet GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	2
British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	2
Austerngrund GmbH, Wolfschlugen (ehem.: Global Wind Support GmbH, Bremen)	100,00	§ 290 Abs. 2 HGB	2
Natenco LLC, Wilmington/Delaware, USA	80,00	§ 290 Abs. 2 HGB	2
2. Assoziierte "at equity" einbezogene Unternehmen:			
MOVING TERRAIN Air Navigation Systems AG, Sulzberg	37,20	§ 311 Abs. 1 HGB	1
SüdwestWind - Neue Energien GmbH, Filderstadt	45,00	§ 311 Abs. 1 HGB	1

1 Unmittelbare Beteiligungen von Windreich AG (Mutterunternehmen)

2 Mittelbare Beteiligungen

	Anteil %	Einbeziehung/ Verzicht aufgrund	
III. <u>In Konsolidierung nicht einbezogene Unternehmen</u>			
Aufgrund Ausübung eines Wahlrechts nicht einbezogen:			
a) untergeordnete Bedeutung:			
WindLux GmbH, Luxembourg	100,00	§ 296 Abs. 2 HGB	[1]
Natenco S.L.L. GmbH, Perl	100,00	§ 296 Abs. 2 HGB	[2]
FC Windenergy Verwaltungs GmbH, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs. 2 HGB	[2]
Erlach WEA 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs. 2 HGB	[2]
Erlach WEA 5 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs. 2 HGB	[2]
Windpark Werbachhausen WKA 1 und 2 GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs. 2 HGB	[2]
Windpark Werbachhausen Infrastruktur GmbH & Co. KG, Wolfschlugen	100,00	§ 296 Abs. 2 HGB	[2]
Windpark Stötten Infrastruktur UG (haftungsbeschränkt), Wolfschlugen	37,50	§ 311 Abs. 2 HGB	[2]
NATENCO Erneuerbare Energie GmbH, Feldkirch/Österreich	90,00	§ 296 Abs. 2 HGB	
b) zur Veräußerung bestimmt			
Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen	33,33	§ 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB	[1]
Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen	66,67	§ 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB	[2]
Nachrichtlich:			
GTU I GmbH, Wolfschlugen	0,04	§ 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB	[1] [3]
GTU II GmbH, Wolfschlugen	0,04	§ 296 Abs. 1 Nr. 3 HGB	[3]

1 Unmittelbare Beteiligungen von Windreich AG (Mutterunternehmen)

2 Mittelbare Beteiligungen

3 "Control" durch Mehrheit der Stimmrechte

Konzernkapitalflussrechnung
der Windreich AG, Wolfschlugen,
für das Geschäftsjahr 2011

			2011 T€	2010 T€
1.		Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	9.896	2.315
2.	+/-			
		Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlage-vermögens,		
		Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3.221	3.143
		Finanzanlagen	781	12.808
		Cashflow I	**13.898**	**18.266**
3.	+/-	Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	6.339	-2.561
	+/-	Währungsumrechnung Eigenkapital	0	0
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge		
		(Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens, Währungsdifferenzen, Auflösung Unterschiedsbetrag)	1.548	4.632
		At-Equity-Ergebnisse	0	-256
5.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen		
		des Sachanlagevermögens	0	-75
		des Finanzanlagevermögens	-35.187	-23.154
		Cashflow II	**-13.402**	**-3.148**
6.	-/+	Zunahme / Abnahme der Vorräte	3.959	-3.992
	-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-53.217	-19.823
	-/+	Zunahme / Abnahme der Forderungen gegen verbundene Unternehmen		
		offshore Projektgesellschaften	-36.969	
		Übrige	3.269	
	-/+	Zunahme / Abnahme sonstige Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.460	-2.085
7.	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.648	7.953
	+/-	Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	665	2.568
	+/-	Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	39.320	10.336
8.	-/+	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
9.		**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**	**-38.267**	**-8.191**

Konzernkapitalflussrechnung
der Windreich AG, Wolfschlugen,
für das Geschäftsjahr 2011

			2011 T€	2010 T€
10	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	9.992
11	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-3.961
		Anzahlungen für offshore Projekte	-10.640	
		Übrige Sachanlagen	-2.124	
12	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
13	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-622
		offshore Projektrechte	-10.166	
		Übrige Immaterielle Vermögensgegenstände	-370	
14	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	12.003	3.517
15	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-46.595	-39.034
16	+	Einzahlungen aus dem Verkauf/Abgang von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-176
17	-	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-5.133	-2.435
18	+	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
19	-	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	-340
20.		**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**	**-63.025**	**-33.059**
21	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhungen, Verkauf eigener Anteile , usw.)		
		Einzahlungen aus Kapitalzuführung Stiller Gesellschafter	0	0
22	-	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen, Entnahmen saldiert mit Zinsgutschriften)	-11.096	0
23	+	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) krediten	172.988	58.954
24	-	Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und (Finanz-) krediten	-93.031	-8.344
25.		**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**	**68.861**	**50.610**
26		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Ziffern 9, 20, und 25)**	**-32.431**	**9.360**
27	+/-	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	16	17
28.		Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	43.817	34.440
29.		**Finanzmittelbestand am Ende der Periode**	**11.402**	**43.817**

Konzerneigenkapitalspiegel

der Windreich AG, Wolfschlugen,

für das Geschäftsjahr 2011

	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigen-kapital	kumuliertes übriges Konzernergebnis Muttergesellschaft	Unterschieds-betrag aus der Kapitalkonsolidierung	Eigenkapital des Mutter-unternehmens	Minderheiten-kapital	Konzerneigen-kapital
	T€	T€	T€	T€	T€	**T€**	**T€**	**T€**
Stand 1. Januar 2010	25	0	131.568	0	36.402	**167.995**	**3.763**	**171.758**
BilMoG 1.1.2010								
Umwidmung Unterschiedsbetrag		1.389			-36.402	**-35.013**		**-35.013**
aktive latente Steuer			2.002			**2.002**		**2.002**
Einlage Anteile FCW	25		3.738			**3.763**	**-3.763**	**0**
Kapitalerhöhung aus Rücklagen	9.950		-9.950			**0**		**0**
Erstkonsolidierung NATENCO LLC.						**0**	**640**	**640**
Konzernjahresüberschuss			2.255			**2.255**	**60**	**2.315**
Stand 31. Dezember 2010	10.000	1.389	129.613	0	0	**141.002**	**700**	**141.702**
Stand 1. Januar 2011	10.000	1.389	129.613	0	0	141.002	700	141.702
Konzernjahresüberschuss			10.016			**10.016**	**-121**	**9.895**
Stand 31. Dezember 2011	10.000	1.389	139.629	0	0	**151.018**	**579**	**151.597**

Konsolidierungskreis
- einbezogene Tochterunternehmen -
der Windreich AG, Wolfschlugen
zum 31. Dezember 2011

Erstkonsolidierungszeitpunkt:

1. Vollkonsolidierte TU:	Anteil %	Erstkonsolidierungs-zeitpunkt	
Einbezogene direkte und indirekte Beteiligungen:			
FC Windenergy GmbH, Wolfschlugen	100,00	01.01.2009	1
WKU-Windkraft Union AG, Wolfschlugen	100,00	09.06.2009	1
NATENCO Windkraftanlagen GmbH , Wolfschlugen	100,00	01.10.2009	1
WKU Service GmbH, Wolfschlugen	100,00	19.07.2011	2
NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH, Wolfschlugen	100,00	19.07.2011	2
Wetfeet GmbH, Wolfschlugen	100,00	01.10.2010	2
British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen	100,00	01.10.2011	2
Austerngrund GmbH, Wolfschlugen (ehem. Global Wind Support GmbH, Bremen)	100,00	01.06.2011	2
Teckwind I GmbH (ehem. WKU Service GmbH), Wolfschlugen	100,00	01.10.2009	1
Teckwind II GmbH (ehem. NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH), Wolfschlugen	100,00	09.07.2009	1
Teckwind III GmbH, Wolfschlugen	100,00	19.07.2011	2
Teckwind IV GmbH, Wolfschlugen	100,00	19.07.2011	2
Teckwind V GmbH, Wolfschlugen	100,00	19.07.2011	2
FC Windpark Betriebsgesellschaft mbH	100,00	01.01.2010	1
NAWIO GmbH, Wolfschlugen	100,00	01.10.2011	1
Natenco LLC, Wilmington/Delaware, USA	80%	01.01.2010	2

2. Assoziierte Unternehmen (Einbeziehung "at equity")

"at equity" einbezogene Unternehmen:			
MOVING TERRAIN Air Navigation Systems AG, Sulzberg	37,20	30.09.2009	1
SüdwestWind - Neue Energien GmbH, Filderstadt	45,00	31.12.2009	1

1 Direkte Beteiligungen von Windreich AG (Mutterunternehmen)

2 Indirekte Beteiligungen

Windreich AG
Konzernlagebericht zum 31.12.2011

1. Konzerngesellschaften und Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2011 trugen neben der Muttergesellschaft Windreich AG die nachfolgenden Tochterunternehmen zum Konzernerfolg der Windreich AG mit Sitz in Wolfschlugen bei.

In den Vollkonsolidierungskreis sind im Einzelnen folgende Gesellschaften mit einbezogen,

Deutschland

- WKU Windkraft Union AG, Wolfschlugen
  (bis zum Formwechsel am 21.02.2011 WKU-Windkraft Union GmbH)
- WKU Service GmbH, Wolfschlugen
- NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH, Wolfschlugen
- Wetfeet GmbH, Wolfschlugen
- FC Windenergy GmbH, Wolfschlugen
- NATENCO Windkraftanlagen GmbH, Wolfschlugen
- FC Windpark Betriebsgesellschaft GmbH, Wolfschlugen
- British Wind Energy GmbH, Wolfschlugen
- Austerngrund GmbH, Wolfschlugen (ehem. Global Wind Support GmbH, Bremen)
- NAWIO GmbH, Wolfschlugen (Helikopternavigationssysteme)
- Teckwind I GmbH, Wolfschlugen (ehem. WKU Service GmbH)
- Teckwind II GmbH, Wolfschlugen (ehem. NS-U Nordseewindkraft-Union GmbH)
- Teckwind III GmbH, Wolfschlugen
- Teckwind IV GmbH, Wolfschlugen
- Teckwind V GmbH, Wolfschlugen

USA

- Natenco LLC, Wilmington/Delaware (USA)

Die Nordsee Offshore MEG I GmbH, Wolfschlugen, wird wegen Veräußerungsabsicht nicht in die Konsolidierung einbezogen.

Weiterhin als assoziierte Unternehmen gelten die Unternehmen

- Moving Terrain Air Navigation Systems AG, Sulzberg
- SüdwestWind GmbH, Bonlanden

Die übrigen Tochtergesellschaften sind einzeln und zusammen betrachtet von untergeordneter Bedeutung bzw. es wird kein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt, so dass sie nur mit ihrem Beteiligungsbuchwert im Konzernabschluss Berücksichtigung finden. Zur Erhöhung der Transparenz wurden zu einzelnen (wesentlichen) Positionen Angaben zu nahestehenden Unternehmen gemacht. Als nahestehende Unternehmen werden Unternehmen definiert, die zu 100% unmittelbar oder mittelbar von Herrn Dipl. Wirt. Ing. (FH) Willi Balz, dem Alleinaktionär der Windreich AG, kontrolliert werden und die nicht zum Windreich Konzern gehören.

2. Geschäftspolitische Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2011 konnte man trotz der Staatsschuldenkrisen verschiedener Länder national und international auf weiteres, jedoch verlangsamtes Wirtschaftswachstum blicken. In Deutschland lag das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gemäß IWF 3,1% über dem Vorjahreswert. Basis für dieses Wachstum war unter anderem der Export – traditionell der Motor der deutschen Konjunktur.

Die Sicherstellung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung ist eine der größten Aufgaben des 21. Jahrhunderts. Wirtschaftspolitisches Ziel der Bundesrepublik Deutschland ist es, zu einer der energieeffizientesten und umweltschonendsten Volkswirtschaften mit wettbewerbsfähigen Energiepreisen und hohem Wohlstandsniveau zu werden. Bis 2020 ist eine signifikante Reduzierung der Treibhausgase das ehrgeizige Ziel.

Das Konzept zeigt die langfristige Strategie für die künftige Energieversorgung der Bundesrepublik Deutschland auf. Die tragende Säule hierbei ist der Ausbau von erneuerbaren Energien für die zukünftige Energieversorgung mit einer künftigen, dem Ausbau der erneuerbaren Energien angepassten, leistungsfähigen Netzinfrastruktur für Strom.

Dabei kommt der Windkraft, insbesondere der Windkraft auf See (Offshore), eine hohe Bedeutung zu. Dieses Vorhaben wird durch umfangreiche Förderprogramme unterstützt.

Der vollständige Ausstieg aus der Kernenergie in Deutschland läuft: acht Kernkraftwerke wurden bereits im Jahr 2011 endgültig vom Netz genommen. Die hierdurch entstandene Stromlücke macht ca. 16 Offshore Windparks erforderlich. Für die übrigen deutschen Kernkraftwerke wurden verbindliche Abschaltzeitpunkte festgelegt, was den Bedarf an Offshore Windparks auch künftig sichert.

Mit dem verabschiedeten Energiekonzept zeigt die Bundesregierung, dass sie gewillt ist, eine zukunftsorientierte, klimafreundliche, nachhaltige und vor allem sichere Energieversorgung für die Bundesrepublik Deutschland sicherzustellen.

Die Grundlage und Sicherstellung dieser ehrgeizigen Ziele ist das Erneuerbare Energie Gesetz (EEG). Im EEG des Jahres 2009 garantiert die Bundesregierung Anfangsvergütungen für Offshore-Windparks von 13,0 Cent je Kilowattstunde (kWh) sowie bei Errichtung vor dem 31.12.2015 einen zusätzlichen Sprinter-Bonus von weiteren 2,0 Cent pro kWh auf die Anfangsvergütung. Im EEG des Jahres 2012 wurden grundsätzliche Rahmenbedingungen in unterschiedlichen Bereichen angepasst. Während die Vergütung für Photovoltaik endlich auf ein vertretbares Maß reduziert wur-

de, haben sich die Bedingungen für Windenergie erneut verbessert. Unterm Strich ist Windenergie weiterhin neben Wasserkraft mit Abstand die günstigste erneuerbare Energiequelle und vor allem aber im Unterschied zu Wasserkraft noch in erheblichem Umfang ausbaubar. Bei allen drei von Windreich entwickelten und zwischenzeitlich genehmigten Nordsee Projekten konnte eine Einspeisevergütung von 19,0 Cent je Kilowattstunde (kWh) gesichert werden. Alle drei Offshore Windparks der Windreich AG werden auch in den Genuss des 5 Mrd. € Paketes für die 10 Pionierprojekte kommen, welche jeweils eine 500 Mio. € Garantie der Bundesrepublik Deutschland, ausgereicht durch die KfW, erhalten. In diesem KfW Paket ist auch eine Cost Overrun Facility mit 100 Mio. € beinhaltet.

Die 2011 neu installierten Megawattzahlen untermauern eindrucksvoll die Stellung der Windenergie als die wichtigste Energiequelle der Zukunft. In Deutschland kamen im Jahr 2011 etwa 900 neue Onshore-Windkraftanlagen hinzu, davon konnten 95 Windkraftanlagen durch Repowering in Betrieb genommen werden. Die Spitzenposition konnte sich wie im Berichtsjahr das Land Niedersachsen mit in Summe aktuell 5.501 Windkraftanlagen, gefolgt von Brandenburg mit 3.053 Windkraftanlagen, sichern. Das Land Baden-Württemberg liegt mit rund 378 Windkraftanlagen auf dem 11. Platz. Insgesamt geht der Trend zu größeren Nabenhöhen und höherer Nennleistung. Im Offshore Bereich konnte der Pilotwindpark Alpha Ventus in der Deutschen Nordsee, trotz eines insgesamt schwachen Windjahres 2011, durch überragende Verfügbarkeit (97,5%) und beste Produktionsergebnisse (15% über Plan bzw. über Windgutachten) überzeugen. In Alpha Ventus kommen 6 x 5MW AREVA Anlagen zum Einsatz, die gleichen wie in den Windreich Offshore Projekten. Im Jahr 2011 wurde nur an drei Tagen kein Strom produziert. Damit ist bewiesen, dass Offshore Windenergie nahezu grundlastfähig ist.

2.1. Marktposition und Strategie

Die Windreich AG und ihre Tochtergesellschaften sind vorrangig im Projektgeschäft, im Vertrieb, der Finanzierung und in der Betriebsführung von Windkraftanlagen sowie der schlüsselfertigen Errichtung von Windparks tätig. Das bisher dominierende Onshore-Geschäft, also die Errichtung, der Vertrieb und die Betriebsführung von Windkraftanlagen an Land, wird in den kommenden Jahren durch den Ausbau des Offshore-Geschäfts in der Deutschen Nordsee wesentlich ergänzt.

Das Offshore-Geschäft wird in der strategischen Ausrichtung der Windreich AG zukünftig eine dominierende Rolle einnehmen und angesichts des zu erwartenden Investitionsvolumens die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage der Windreich-Gruppe maßgeblich bestimmen.

Im Bereich Onshore liegt unser Hauptaugenmerk darauf, die erfolgreiche Entwicklung seit der Gründung der Windreich-Gruppe vor dreizehn Jahren fortzusetzen. Von Anfang an hat sich die Windreich-Gruppe im Zuge der allgemeinen Entwicklung der erneuerbaren Energien konsequent auf den Ausbau der Marktanteile im Bereich der Windenergie fokussiert. Die 2011 von der Bundesregierung eingeleitete Energiewende hat den Stellenwert der erneuerbaren Energien für die nachhaltige Energieversorgung in Deutschland nochmals markant erhöht. Insbesondere der Windenergie wird eine Schlüsselrolle beim Ausbau der erneuerbaren Energieträger zugeschrieben, was die Wachstumspotentiale der Windreich AG nochmals beträchtlich erweitert. Die Windreich-Gruppe ist bestrebt, die günstige Ausgangslage konsequent zu nutzen und den Ausbau der Marktanteile im Bereich der Windenergie voranzutreiben. Ausgehend von diesen Rahmenbedingungen, verbunden mit dem zu erwartenden Ausweis zusätzlicher Vorranggebiete für den Bau von Windkraftanlagen, sehen wir gute Möglichkeiten, das Geschäft mit Onshore Windkraftanlagen kontinuierlich und ertragreich auszubauen.

Mehr als 1.000 Windkraftanlagen mit einer Nennleistung von über 2.000 MW wurden von der Windreich und Ihren Beteiligungsunternehmen im Onshore-Bereich bislang gebaut, finanziert oder betrieben. Die Windreich-Gruppe hat sich dabei in den vergangenen dreizehn Jahren sehr viel Fachwissen und eine anerkannte Stellung im Markt erarbeitet. Dazu zählen zum Einen die Erfah-

rungen als Projektentwickler, Hersteller (über die Beteiligung an der Fuhrländer AG) und als Errichter von Windkraftanlagen; zum Anderen zeichnet sich das Dienstleistungsangebot der Windreich aber auch durch die Strukturierung komplexer Projektfinanzierungen und den erfolgreichen Vertrieb von Windparks aus. Abgerundet wird die Dienstleistungspalette mit dem Angebot einer umfassenden technischen und kaufmännischen Betriebsführung der Windkraftanlagen. Neben dem stetigen Ausbau der installierten Leistung liegt ein weiterer Schwerpunkt in der verstärkten Flächenakquise für die Erschließung geeigneter Standorte für künftige Windkraftanlagen. Mit mehr als 30 Grundstücksinhabern, darunter Landwirte, Waldwirte, große Handelsketten oder Vertreter der System-Gastronomie-Branche, wird aktuell über insgesamt 150 verschiedene Flächen verhandelt.

Neben dem deutschen Markt stellt die Erschließung des kanadischen Marktes ein weiteres wichtiges Standbein im Onshore-Segment dar. Im Geschäftsjahr 2011 konnte die Windreich-Gruppe mit dem Windpark Arthur den ersten kanadischen Windpark fertig stellen und in Betrieb nehmen. Die zehn Megawatt leistende Windfarm Arthur im Bundesstaat Ontario versorgt rund 20.000 Menschen mit umweltfreundlichem Strom und spart pro Jahr gegenüber einem herkömmlichen Kraftwerk über 20.000 Tonnen CO_2 ein. Die Überseeaktivitäten der Windreich-Gruppe sind in der NATENCO LLC mit Sitz in Wilmington/Delaware, USA und Kanada gebündelt. Neben der Windfarm Arthur arbeitet diese Gesellschaft aktuell an der Projektierung weiterer Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 80 Megawatt. Der gewonnene Erfahrungsschatz aus diesen Projekten in Kanada ebnet zusehends den Weg für weitere internationale Projekte.

Die Windreich-Gruppe baut den Onshore-Bereich konsequent weiter aus und wird sich in diesem Bereich sowohl kapazitätsseitig als auch hinsichtlich der Erschließung neuer Projektstandorte weiter verstärken. Neben Deutschland werden sich die Aktivitäten im Onshore-Geschäft auf die Märkte Österreich und Kanada konzentrieren.

Nachdem sich das Geschäftsfeld mit Onshore Windparks in den letzten zehn Jahren erfolgreich etabliert hat, hat inzwischen auch die Entwicklung des Offshore-Geschäfts bei der Entwicklung des Marktes für erneuerbare Energien stark an Gewicht gewonnen. Hinsichtlich der energiepolitischen Bedeutung und der finanziellen Implikation stößt man in diesem Segment in ganz neue Dimensionen vor, beherrscht diese aber auf Anhieb, wie das Projekt Global Tech I klar beweist. Für die Windreich-Gruppe spielt dieses Offshore Geschäft eine zunehmend dominante Rolle in der Geschäftsentwicklung. Ausgehend von den momentan verfügbaren Flächen in der Deutschen Nordsee hat sich die Windreich-Gruppe, gemessen an Studien des unabhängigen Instituts wind:research, rund 35% dieser Flächen direkt oder indirekt über Tochterunternehmen und Beteiligung bzw. Darlehensgewährungen gesichert. Unter den acht besten Offshore-Projekten befinden sich allein drei von Windreich entwickelte Projekte. Noch viel wichtiger ist für uns als technikgetriebene Ingenieure aber der erhebliche Vorsprung bei der Lösung von vielen Problemen, an denen andere scheitern, so zum Beispiel Korrosionsschutz, Errichtungrisiko oder die tägliche Erreichbarkeit der Anlagen mit dem Hubschrauber. Auch in der konsequent risikoaversen Vertragsgestaltung zur Vermeidung von Schnittstellenrisiken konnten weltweit neue Maßstäbe gesetzt werden. Durch die tadellose Leistung der Windreich-Ingenieure stimmt auch bei hohen Volumen die Qualität. Dies hat sich in den vielen in 2011 gelaufenen Due Diligence Prozessen deutlich bestätigt.

Auch von Netzanbindungsproblemen sind wir, durch frühe Bundesnetzagenturzusagen, nicht betroffen. Unsere Kabel sind teilweise schon gelegt, oder kommen auf jeden Fall pünktlich, bei unserem Projekt MEG I sogar vor dem Windpark.

Das erste von uns initiierte Offshore Projekt Global Tech I, an welchem die Windreich AG ursprünglich 50% hielt, geht in allen Bereichen planmäßig voran. Die Anteile konnten bis auf 0,05% platziert werden (teilweise an nahestehende Unternehmen zur Vorbereitung der Projektpakete für einen institutionellen Großinvestor). Im vierten Quartal 2011 konnte mit dem erfolgreichen Ab-

schluss der Projektfinanzierung ein zentraler Meilenstein für die Realisierung des Offshore-Parks erreicht werden. Insgesamt konnte ein Fremdfinanzierungsvolumen von € 1,047 Mrd. für die Projektfinanzierung erreicht werden. Damit ist es weltweit erstmals gelungen, ein 400-MW-Offshore-Projekt am Finanzmarkt zu platzieren. Von der international renommierten Fachzeitschrift Project Finance International (PFI) wurde das Projekt Global Tech I zum „Wind Deal of the Year" gekürt. Dank dieses erreichten Meilensteins sind alle wesentlichen Voraussetzungen erfüllt, damit die Errichtungsphase beginnen kann und die ersten Anlagen dieses Offshore-Windparks wie geplant im Verlauf des Jahres 2012 an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden können.

Parallel dazu konnte die Windreich AG im Geschäftsjahr 2011 weitere wichtige Projekte im Offshore-Segment substantiell voranbringen. Für das zweite Offshore-Projekt MEG I, das dem Windreich-Konzern zu 100 % gehört, wurden mit AREVA Wind GmbH Lieferverträge über 80 Windkraftanlagen der 5 MW-Klasse sowie ein Vollwartungs- und Service-Vertrag mit einer Laufzeit von 14 Jahren geschlossen. Ferner konnte mit der Firma Alstom ein Vertrag über die Errichtung eines Umspannwerks und mit der Firma AMBAU ein Kontrakt über die Lieferung von 80 Tripods abgeschlossen werden. Vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) erhielten wir inzwischen die Baufreigabe, und die Bundesnetzagentur erteilte die unbedingte Netzzusage, so dass einer planmäßigen Realisierung von MEG I nichts im Wege steht. Durch das Vorläuferprojekt Borkum West ist das Landanschlusskabel entgegen allen falschen Presseberichten sogar schon vor dem Windpark MEG I fertiggestellt und betriebsbereit. Der nächste Meilenstein ist das Financial Close, das wir für Ende 2012 anstreben. Die Errichtungsphase in der deutschen Nordsee beginnt voraussichtlich im zweiten Quartal 2013.

Weitere wichtige Erfolge im Offshore-Geschäft konnten wir mit dem Erwerb von zwei Pipeline-Projekten erzielen. Mit dem Projekt „Deutsche Bucht" halten wir jetzt das dritte genehmigte Offshore-Projekt in der Deutschen Nordsee in unseren Büchern. Zudem haben wir unser Portfolio nochmals vergrößern können, indem wir mit dem Projekt „Austerngrund" einen weiteren 400-MW-Windpark-Standort in der Deutschen Nordsee erworben haben.

Dank der rechtzeitigen Fokussierung auf die Offshore-Windparks in der Deutschen Nordsee verfügt die Windreich AG für alle drei genehmigten Parks über die unbedingte Netzzusage und damit den wichtigsten Schlüssel für eine planmäßige und erfolgreiche Erschließung. Insofern ist die Windreich AG von der aktuellen Diskussion um die Engpässe bei den Netzanschlüssen nicht betroffen und es werden für diese Offshore-Parks keine Verzögerungen erwartet.

Die u.a. aus Bondm Mitteln getätigten Investitionen in die Projekte in einer Größenordnung von knapp 100 Mio. Euro haben erhebliche stille Reserven von 585 Mio. Euro geschaffen. Die Eigenkapitalquote unter Berücksichtigung der stillen Reserven liegt bei knapp 60%.

Auch auf der Unternehmensebene haben sich die Dinge erfreulich weiter entwickelt. Das externe Rating der Windreich-Gruppe wurde im Ratingverfahren 2012, trotz schwierigem Marktumfeld, unverändert mit einem BBB+ bestätigt. Wir haben zudem nach der erfolgreichen Platzierung der ersten Anleihe 2010 im Geschäftsjahr 2011 eine zweite Anleihe mit einem Volumen von 75 Mio. € aufgelegt, die auf hohe Nachfrage gestoßen ist und trotz der anspruchsvollen Bedingungen an den Finanzmärkten vollständig gezeichnet wurde.

2.2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Windreich AG weist zum 31.12.2011 eine Gesamtleistung, definiert als Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, andere aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge, in Höhe von 160,9 Mio. € aus, im Vergleich zu 150,2 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einem Zuwachs von 7%. Zu diesem Erfolg tragen Onshore-Umsätze (Projektverkäufe, Betriebsführung, Stromerlöse) in Höhe von rund 87 Mio. € und Offshore-Umsätze (Verkäufe von Geschäftsanteilen am Offshore-Park Global Tech I, Erlöse aus Dienstleistungen bei der Projektentwicklung) in Höhe von 68,7 Mio. € bei. Es ist als erfreulich zu werten, dass die Offshore-Umsätze inzwischen deutlich zugelegt haben und bereits fast das Niveau der Onshore-Erlöse erreicht haben. Die gute Marktposition, ein positiver Branchentrend und ein hoher Bekanntheitsgrad der Windreich AG haben die an uns herangetragene Nachfrage deutlich erhöht.

2.3. Finanzierungsmaßnahmen

Die Windreich AG finanzierte sich im Geschäftsjahr 2011 u.a. aus den in 2010 und 2011 begebenen Anleihen (mit teilweisem Listing an der Stuttgarter Börse Bondm). Das im Zusammenhang mit der Anleihenfinanzierung durch Creditreform durchgeführte externe Rating der Windreich Gruppe wurde im Ratingverfahren im Mai 2012 mit BBB+ bestätigt.

Die börsennotierte Tranche der Anleihe 2010/2015 konnte Ende Februar 2011 mit 50 Mio. € vollständig platziert werden. Die nicht notierten Tranchen wurden im Umfang von 20 Mio. € vorzeitig zurückgekauft und befinden sich nun im Eigenbestand der Windreich Gruppe. Die Anleihe 2011/2016, aufgelegt mit einem prospektierten Emissionsvolumen von 75 Mio. €, war per Ende 2011 im Umfang von 56,93 Mio. € platziert. Das gesamte Emissionsvolumen der zwei noch ausstehenden Anleihen betrug somit am Bilanzstichtag 107,06 Mio. €. Per Ende Juni 2012 war schließlich auch die Anleihe 2011/2016 mit insgesamt 75 Mio. € voll platziert, das öffentliche Angebot wurde somit inzwischen geschlossen. Auch diese Platzierung erfolgte in Eigenregie.

Daneben bestehen langjährige Geschäftsbeziehungen zu verschiedenen Kreditinstituten und Sparkassen, bei denen laufende Kreditlinien im ungekündigten Verhältnis geführt werden. Eine Intensivierung der Geschäftsbeziehung erfolgte mit der Bank Sarasin AG, die die bereitgestellten Kreditlinien im Zusammenhang mit der Projektzunahme sukzessive ausgedehnt und die Finanzierung wichtiger Schlüsselprojekte übernommen hat.

Das im Zusammenhang mit dem Ausbau des Offshore-Geschäfts zu erwartende Umsatzwachstum wird liquiditätsmäßig in engem Zusammenhang mit der Projektfinanzierung gesteuert und überwacht, so dass eine Zahlungsbereitschaft und Erfüllung der fälligen Verbindlichkeiten gewährleistet werden kann.

2.4. Personal- und Sozialbereich

Die Windreich AG hat ihre Strukturen an das hohe Wachstum der Windreich Gruppe in 2011 angepasst. Die Holding bündelt die Abteilungen Personal, Recht, IT, Finanzen und Marketing in der Windreich AG. Die personelle Umsetzung erfolgte zum 01.01.2011, sodass nach der Strukturanpassung durchschnittlich 25 Mitarbeiter in der Holding beschäftigt sind. Aufgrund einer deutlichen Erhöhung der Mitarbeiterzahl stiegen die Personalkosten von 4,7 Mio. Euro auf 8,8 Mio. Euro.

3. Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

3.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2011 von 415,6 Mio. € Ende 2010 auf 599,6 Mio. €.

Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich um 62,1 Mio. € von 109,5 Mio. € auf 171,6 Mio. € erhöht. Dies resultiert ganz wesentlich aus der Zunahme der immateriellen Vermögensgegenstände um 34,2 Mio. auf 38,5 Mio. €, hauptsächlich durch Zukäufe von Projektrechten im Offshore-Geschäft. 2011 neu erworben wurden die Projektrechte „Deutsche Bucht" und „Austerngrund".

Die Erhöhung des Sachanlagevermögens um 9,6 Mio. € ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Position Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau und hier auf Investitionen in die Offshore-Projekte „Deutsche Bucht" und „Austerngrund" zurückzuführen. Das übrige Sachanlagevermögen ist nahezu unverändert. Den laufenden Zugängen standen hier in etwa in gleicher Höhe planmäßige Abschreibungen gegenüber.

Bei den Finanzanlagen ergaben sich die wichtigsten Änderungen in der Position Anteile Global Tech I Offshore Wind GmbH (GT I). Die Verringerung dieser Position gegenüber dem Vorjahr um 11,9 Mio. € resultiert aus dem Buchwertabgang im Rahmen der Veräußerung nahezu aller Anteile, die zum Jahresende an nahestehende Unternehmen veräußert wurden. Durch den Zukauf von weiteren 8 % der Anteile an der GT I hatte sich die Position zunächst um 11,6 Mio. € erhöht. Zusätzlich hat sich die Position Wertpapiere um 29,7 Mio. € erhöht. Wesentlich sind hier die im Eigenbestand gehaltenen Anleihen der Windreich AG.

Das Umlaufvermögen hat sich deutlich von 302,5 Mio. € auf 412,3 Mio. € erhöht. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind vor allem wegen der Kaufpreisforderungen aus den Verkäufen der Windparks Hof, Arthur und Haller Heide an nahestehende Unternehmen angestiegen. Insgesamt ist in dieser Forderungsposition ein Anstieg um rund 53 Mio. € auf 81,8 Mio. € zu verzeichnen. Bei den Sonstigen Vermögensgegenständen schlagen sich als Zugang im Wesentlichen die Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf der Anteile an Global Tech I (an nahestehende Unternehmen) nieder. Es wurden Gobal Tech I-Anteile inkl. zugeordnete Gesellschafterdarlehen im Umfang von 68,3 Mio. € veräußert und angesichts der noch ausstehenden Zahlung als Kaufpreisforderung aktiviert.

3.2. Finanz- und Liquiditätslage

Das Eigenkapital liegt zum Bilanzstichtag bei 151,6 Mio. €. Der leichte Anstieg ist im Wesentlichen auf den Konzernjahresüberschuss ohne den auf andere Gesellschafter entfallende Verlust/Gewinn begründet.

Die Rückstellungen steigen leicht um 6,3 Mio. € auf 10,9 Mio. € an. Hier machen sich höhere Personalrückstellungen und Rückstellungen für Prozessrisiken bemerkbar.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nehmen aufgrund von Ablösungen deutlich von 156,6 Mio. € auf 113,9 Mio. € ab, während die Sonstigen Verbindlichkeiten markant von 21,5 Mio. € auf 163,4 Mio. € ansteigen. Letzteres hängt im Wesentlichen mit der Darlehensgewährung zweier institutioneller Investoren in Höhe von rund 87 Mio. € zusammen, sowie mit der Übernahme von Verbindlichkeiten im Rahmen der Windparkverkäufe Hof und Arthur und der Abwicklung des Projektrechtekaufs Austerngrund.

Die Finanzlage der Windreich Gruppe war bis zum dritten Quartal 2011 weitgehendst geordnet, im vierten Quartal jedoch sehr angespannt. Drohenden Liquiditätsengpässen konnte durch die Ver-

einbarung von verlängerten Zahlungszielen und weiteren Sicherheitsgestellungen begegnet werden. Der Finanzmittelbestand beträgt zum Bilanzstichtag 11,4 Mio. €. Hiervon sind rund 8,9 Mio. € durch Sicherheiten gebunden. Die Finanzierung neuer Onshore-Projekte erfolgt planmäßig durch gezielte Projektfinanzierungen. Die Finanzlage in der Windreich Gruppe ist über den Bilanzstichtag hinaus aufgrund permanenter negativer Berichterstattung und den daraus resultierenden Verzögerungen beim Verkauf eines größeren Projektpaketes (On- und Offshore) an einen großen institutionellen Investor weiterhin sehr angespannt. Um diese Situation zu überbrücken hat Alleinaktionär Willi Balz bzw. ihm nahestehende Unternehmen dieses Projektpaket übernommen. Die Verhandlungen mit dem betroffenen Investor sind auf gutem Wege. Ihren Zahlungsverpflichtungen konnte die Gruppe aber nachkommen. Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist unverändert negativ. Dem stehen seit dem Atomausstieg steigende Verkaufspreise gegenüber.

Die einzelnen Kredite und Kreditlinien waren am Bilanzstichtag ungekündigt und stehen der Windreich-Gruppe also voll zur Verfügung.

3.3 Ertragslage

Die Windreich-Gruppe schließt das Geschäftsjahr 2011 mit einem Konzernjahresüberschuss in Höhe von 10 Mio. € ab. Dieser liegt deutlich über Vorjahresniveau.

Zu diesem erfreulichen Ergebnis tragen die Onshore-Umsätze (Projektverkäufe, Betriebsführung, Stromerlöse) in Höhe von rund 87 Mio. € und die Offshore-Umsätze (Verkäufe von Geschäftsanteilen am Offshore-Park Global Tech I, Erlöse aus Dienstleistungen bei der Projektentwicklung) in Höhe von 68,7 Mio. € bei.
Der überwiegende Teil der Gesamtleistung wurde mit nahestehenden Unternehmen realisiert.

Während der Materialeinsatz sich leicht um 1,7 Mio. € auf 74,3 Mio. € reduzierte, stiegen die Aufwendungen für Personal und sonstige betriebliche Zweck im Zuge des Ausbaus der Infrastruktur entsprechend an.

Infolge dessen sank das Betriebsergebnis leicht um 0,5 Mio. €.

Das Finanzergebnis blieb im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Während sich die Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr um 11,9 Mio. € verminderten, haben sich die Zinsaufwendungen gegenüber der Vorjahresperiode um 13,7 Mio. € erhöht. Aber auch die Zinserträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat leicht von 2,8 Mio. € auf 2,4 Mio. € abgenommen. Zusammen mit dem Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, im Wesentlichen bestimmt durch die Veränderung der latenten Steuern in Höhe von 8,2 Mio. €, ergab sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 10 Mio. €.

3.4 Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme hat sich im Wesentlichen aufgrund der Investition in Projektrechte sowie von Forderungen gegen verbundene und nahestehende Unternehmen erhöht. Damit verbunden war eine deutliche Zunahme der Verbindlichkeiten, was sich negativ auf die Eigenkapitalquote ausgewirkt hat. Der Anstieg der Verbindlichkeiten ist auch ursächlich für die Zunahme der Zinsaufwendungen.

Das positive Betriebsergebnis, welches zu einem nicht unbeträchtlichen Teil auf Veräußerungen an nahestehende Unternehmen beruht, ist mit 20,7 Mio. € (Vj. 21,2 Mio. €) positiv und überwiegt das negative Finanzergebnis, was in ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 2,4 Mio. € (Vj. 2,8 Mio. €) und einen Konzernjahresüberschuss von rd. 10 Mio.€mündete.

4. Voraussichtliche Entwicklung unter Chancen/ Risikoabwägung

Allgemeine Faktoren

Für die Windreich-Gruppe ist es von großer Bedeutung, dass der inländische wie auch der internationale Windkraftmarkt politisch wie auch gesetzlich geeignete Rahmenbedingungen erhält, um neben einem starken Heimatmarkt auch die globalen Potentiale im Windenergiesektor systematisch erschließen zu können. Am deutschen Markt trägt die Novellierung des EEG 2011 hierzu bereits wesentlich bei.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Vorgang in den betrieblichen Abläufen integriert. Risiken und Chancen werden bei der Windreich-Gruppe frühzeitig identifiziert und klassifiziert. Die Risiken werden nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der möglichen Schadenshöhe bewertet. Das Risiko wird nach Nennung von eventuell bereits eingeleiteten Gegenmaßnahmen angegeben. Die mögliche Schadenshöhe wird dem Eigenkapital und dem betrieblichen Ergebnis gegenübergestellt. Risiken mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit werden durch operative Maßnahmen begrenzt bzw. wird durch bilanzielle Vorsorge in Form von Rückstellungen Rechnung getragen.

Die Gesamtverantwortung für das konzernübergreifende Risikomanagement einschließlich der Finanzen trägt der Finanzvorstand der Windreich AG. Er legt Regeln und Mindeststandards fest und definiert Obergrenzen für die aggregierten Markt- und Kreditrisiken. Zudem entscheidet er über alle Transaktionen, die Risiken mit sich bringen können.

Die Organisation des Risikomanagements (Finanzen) wurde 2011 in den Bereichen Kontrolle, Steuerung und Koordination angemessen zur Größe der Gruppe grundsätzlich neu strukturiert und kontinuierlich weiterentwickelt. Aus den verschiedenen Abteilungen wird dem Finanzvorstand der Windreich AG regelmäßig über die Risikolage der gesamten Windreich-Gruppe berichtet. Dieser berichtet dem Gesamtvorstand der Windreich AG.

Neben den jeder unternehmerischen Tätigkeit innewohnenden allgemeinen Chancen und Risiken wurden die folgenden speziellen Chancen und Risikobereiche für die Gesellschaft identifiziert:

Marktumfeld und -risiken

Aus dem ständigen Wandel des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Umfelds ergeben sich Risiken für die Ertragslage der Windreich-Gruppe. So wirkt sich eine Veränderung der Förderlandschaft im heimischen Markt (z.B. im Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) direkt auf die Rentabilität der entwickelten Projekte aus und beeinflusst so entscheidend die erzielbaren Verkaufspreise, wobei die EEG-Vergütungen in Deutschland deutlich unter dem Endverbraucherpreis liegen.

Die Windreich-Gruppe hält Aktien an dem Onshore-Windanlagenhersteller Fuhrländer AG, Liebenscheid. Die Bewertung dieser Position unterliegt dem Risiko der wirtschaftlichen Entwicklung der Fuhrländer AG. Diese kann durch verstärkt am Markt auftretende ausländische Konkurrenten dadurch beeinflusst sein, dass sich der Preisdruck auf Onshore-Windkraftanlagen erhöht und die Fuhrländer AG damit als inländischer Hersteller nicht mehr konkurrenzfähig wäre. Darin liegt für die Windreich-Gruppe aber gleichzeitig der Vorteil, dass für zukünftige Projekte Windkraftanlagen zu deutlich verbesserten Konditionen erworben werden können und so bessere Renditen in den Projekten erzielbar sind. Die Fuhrländer AG hat als Windkraftanlagenhersteller einerseits mit hohem Margendruck zu kämpfen, bewegt sich andererseits aber in einem Nischenmarkt (Wald- und Schwachwindstandorte) mit wenigen Wettbewerbern.

Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Für das operative Management finanzwirtschaftlicher Risiken ist der Bereich Finanzen, welcher organisatorisch dem Finanzvorstand der Windreich AG unterstellt ist, zuständig. Zu dessen Aufgaben gehört die Berichterstattung über Währungs-, Zins- und Liquiditätsrisiken. Über die strategische Verwaltung von Finanzanlagen entscheidet der Gesamtvorstand der Windreich AG. Dabei wägt er Ertragschancen und -risiken gegeneinander ab und trifft daraufhin die Entscheidung.

Schwankungen von Währungs-, Zins- und Aktienkursen können unser Ergebnis ebenfalls stark beeinflussen. Die internationale Präsenz kann auch Risiken bei Wechselkursen hervorrufen. Die Erhöhung des Zinsniveaus kann dazu führen, dass die Kurse von gehaltenen Wertpapieren sinken. Auf der anderen Seite erhöhen sich mit der Zinssteigerung die Finanzierungskosten. Vor dem Hintergrund aktueller kritischer Entwicklungen im Euroraum wurden in 06/2012 alle Fremdwährungsdarlehen glatt gestellt. Daher existieren keine Währungsrisiken mehr, im Gegenteil, durch den schwachen Euro sind unsere Projekte für Investoren außerhalb des Euro Raumes hochattraktiv. Diese Einschätzung bestätigt sich aktuell bei Gesprächen mit Investoren aus China, Middle East und aus dem Dollarraum.

Dem Risiko, kurzfristigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht nachkommen zu können, wird durch eine periodisch aktualisierte Liquiditätsplanung begegnet.

Ein Risiko in der gesamten Windreich-Gruppe stellt die Sicherstellung der Vorfinanzierung der in der Entwicklungsphase befindlichen Projekte, besonders im Offshore-Bereich, dar. Diesem Risiko ist als bestandsgefährdendem Risiko eine besondere Bedeutung zuzumessen. Um Darlehen zu erhalten, ist der Alleinaktionär der Windreich AG, Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz, zugunsten der Windreich-Gruppe persönlich Haftungsverhältnisse in Form von Bürgschaften, Grundschulden und Sicherungsübereignungen in einem Gesamtvolumen von 182 Mio. € eingegangen.

Projektentwicklungs- und Vertriebsrisiken

Eine anhaltende positive Geschäfts- und Gewinnentwicklung hängt davon ab, dass es der Windreich-Gruppe weiterhin gelingt, attraktive Projektstandorte zu akquirieren und entsprechende Windkraftanlagen erfolgreich zu realisieren bzw. wirtschaftlich interessante Projektrechte zu erwerben und die Projekte im Anschluss daran erfolgreich zu finanzieren, zu bauen und schließlich zu verkaufen.

Daneben können Risiken in der Bonität von Geschäftspartnern auftreten. Die Windreich-Gruppe versucht dem durch sorgfältiges Prüfen entgegenzusteuern. Weitere Risiken können in der Unternehmensstrategie, in Form von Akquisitionen, bei Personal, IT- Sicherheit und durch äußere Einflüsse, wie Wetter, Materialfehler und Verzögerungen bei Genehmigungsverfahren auftreten. Diesen Risiken versucht die Windreich-Gruppe durch hohe Sicherheitsstandards und regelmäßige Prüf-, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie Versicherungen zu minimieren.

Erhebliche Risiken ergeben sich im Bereich von langfristig vorzufinanzierenden Projekten dadurch, dass sich während der Projektentwicklungszeit die erzielbaren Margen deutlich verschlechtern, durch Verzögerungen erheblich höhere Vorfinanzierungskosten entstehen oder sich der Verkauf fertig gestellter Projekte aufgrund eines insgesamt ungünstigen Marktumfeldes verzögern kann. Diesem Risiko steht die Möglichkeit entgegen, die fertig gestellten Projekte ins eigene Portfolio zu nehmen und so die garantierten Stromerlöse selbst zu vereinnahmen.

Chancen

Der Windenergiemarkt in Deutschland ist unverändert ein großer Wachstumsmarkt. Die Windreich-Gruppe kann auf diesem Markt auf eine langjährige Tätigkeit seit 1999 mit einer Vielzahl erfolgreich entwickelter Projekte zurückblicken. So konnte z.B. in Kanada mit der Arthur Windfarm, neben der Vielzahl anderer Onshore-Projekte im heimischen Markt, bereits auch ein Windpark im Ausland erfolgreich fertig gestellt und in Betrieb genommen werden.

Besondere Chancen bietet die Entwicklung von deutschen Offshore-Windparkprojekten. Hier hat die Windreich-Gruppe mit der Global Tech I Offshore Wind GmbH bereits ein Projekt erfolgreich am Markt platzieren können. Zwei weitere konnten bis zur Genehmigung durch das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie fortentwickelt werden. Die Windreich-Gruppe hält aktuell über entsprechende Beteiligungsgesellschaften die Rechte an acht weiteren Offshore-Windparks sowie Optionen auf acht weitere Parks. Hieraus ergibt sich die Chance an dem weiteren Ausbau regenerativer Energien in Deutschland und damit an der von der Bundesregierung postulierten Energiewende aktiv zu partizipieren und attraktive Renditen zu erzielen.

Eine weitere Chance bietet die technologische Weiterentwicklung der Offshore-Windkraftanlagen. So bieten namhafte Hersteller wie die Siemens AG, Alstom S.A. und AREVA Wind GmbH ihre neuentwickelten 5,5-6 MW-Anlagen an und suchen die Zusammenarbeit mit der Windreich-Gruppe. Die Nutzung von 6 MW-Anlagen in den aktuell in Entwicklung befindlichen Offshore-Windparks führt zusätzlich zu deutlichen Margenerhöhungen für die Windreich-Gruppe.

Für künftige hohe Margen werden auf jeden Fall die vielen Alleinstellungsmerkmale der Offshoreprojekte der Windreich-Gruppe sorgen, so z. B. unser eigenes Helikopternavigationssystem, welches Maintenanceeinsätze sowie Health and Safety Flüge auch bei schlechtem Wetter und bei Nacht ohne jede Flugsicht ermöglicht. Durch dieses absolute Alleinstellungsmerkmal werden künftig alle von Windreich bewirtschafteten Offshore Projekte eine um mindestens 1% höhere technische Verfügbarkeit haben und damit 1 Mio. Euro höhere Stromerlöse pro Jahr erwirtschaften. Das von der Windreich selbst entwickelte Navigationssystem wird Konkurrenten nicht zur Verfügung gestellt.

5. Veränderungen in den Organen

Im Verlaufe des Berichtsjahres kam es zu Veränderungen im Aufsichtsrat der Gesellschaft. Die Herren Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger und Dr. Eberhard Veit sind zum Jahresende 2011 aus dem Gremium ausgeschieden. Zu ihren Nachfolgern wurden als erfahrene und versierte Manager die Herren August von Joest, bis zuletzt Geschäftsführer bei Odewald & Cie und Ralph Jacoby, ehemaliger Finanzvorstand der Bertrandt-Gruppe, bestimmt. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Dr. Ing. Axel Müller, Geschäftsführer der Transporter Industry International GmbH („Scheuerle, Nicolas, KAMAG"), gewählt, welcher dem Aufsichtsrat seit der Gründung der Windreich AG die Treue hält.

Als Pionier und Firmengründer steht Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz als Vorstandsvorsitzender an der Spitze der Windreich AG. Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands war bis 18. Juni 2012 Herr Dr. Walter Döring, der zum Ergreifen der Chance, mit Herrn Anil Srivastava einen weltweit anerkannten Energiemanager als Vorstand zu gewinnen, absprachegemäß abberufen worden ist. Der Vorstand wurde zum Bilanzstichtag durch Herrn Matthias Hassels (Finanzvorstand) und Herrn Heiko Roß (technischer Vorstand) komplettiert. Im Mai 2012 ist der Finanzvorstand, Herr Hassels, aus dem Unternehmen ausgeschieden und der Alleinaktionär und Vorstandsvorsitzende, Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz, hat die Verantwortung für den Bereich Finanzen übernommen.

6. Ausblick und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Wachstumsperspektiven der Windreich-Gruppe im Bereich On- und Offshore sind unvermindert gut und haben sich durch die politischen Weichenstellungen der Bundesregierung im ersten Halbjahr 2011 nochmals verbessert. Der in Deutschland geplante Ausbau der Energieversorgung aus erneuerbaren Energien stellt exzellente Rahmenbedingungen für ein prosperierendes Wachstum dar. Insbesondere die Positionierung der Windreich-Gruppe im Offshore-Geschäft kristallisiert sich zunehmend als wichtigster Erfolgsfaktor heraus. Hier hat sich die Windreich-Gruppe zur Marktführerin im Offshore-Geschäft in der Deutschen Nordsee entwickelt. Gestützt auf die eigene Projekt-Pipeline und flankiert durch weitere Zukäufe liegt der Marktanteil gemäß den Studien der wind:research bei rund 35%.

Im Rahmen der Gesamtfinanzierung der Windreich-Gruppe konnte im Jahr 2012 bereits eine weitere Bank-Finanzierung über 15 Mio. € abgeschlossen werden. Die Windreich AG verhandelt darüber hinaus mit verschiedenen Banken über die weitere Darlehensgewährung in einem Volumen in dreistelliger Millionenhöhe, teilweise auch zur Umschuldung bestehender Verbindlichkeiten und zur Verbesserung der Finanzierungsstruktur insgesamt. Die Liquiditätslage der gesamten Gruppe ist auch über den Bilanzstichtag hinaus als sehr angespannt zu betrachten. Gründe sind die allseits bekannten Zyklen im Bereich der Projektentwicklung und Übergangsphase von Großprojekten. Unabhängig davon ist die Gruppe ihren Zahlungsverpflichtungen unter Berücksichtigung von Zahlungsmoratorien und weiteren Kreditgewährungen bislang nachgekommen. Hilfreich dabei ist, dass der Alleinaktionäre der Muttergesellschaft, Herr Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz, einzelnen Darlehensgebern der Windreich-Gruppe umfängliche Sicherheiten in einem Gesamtvolumen von 182 Mio. € aus seinem Privatvermögen zur Verfügung gestellt hat. Weiterhin verhandelt der Vorstandsvorsitzende der Windreich AG derzeit mit dem Ziel, sowohl staatliche Bürgschaften (insbesondere in der Projektentwicklungsphase) zu erhalten, um die Finanzierungsrisiken zu senken, als auch mit Banken über die Finanzierung bis zum jeweiligen Financial Close der Projekte. Dies würde der Windreich AG eine längere Haltedauer und damit deutlich höhere Umsatzerträge, welche die Finanzierungskosten u. U. mehrfach übersteigen, ermöglichen.

Auf Vertriebsseite habe sich eine stabile Nachfrage nach den Windreich Projekten – zu den von der Windreich-Gruppe angestrebten Margen – entwickelt. Der Markt für am Netz befindliche Onshore Projekte ist ausgedünnt, die Preise auf All-Time-High, zumal die Marktpreise für Windstrom

die EEG Vergütungen mittlerweile überholt haben. In 2012 wird sich die bisherige Haltestrategie der Windreich AG voraussichtlich bewähren. Noch eindrucksvoller ist die Marktposition der Windreich AG im Bereich Offshore. Im Gegensatz zu zahlreichen namhaften Konkurrenten liegen alle Projekte der Windreich im Fahrplan. Der Unternehmenswert des ersten 400-MW-Nordseeparks Global Tech I ist von 2008 bis heute kontinuierlich gestiegen.

Unsere Zielsetzung für 2012 sieht vor, dass wir einen Durchbruch im Offshore-Geschäft erzielen. In der Mittelfristplanung gehen wir davon aus, dass wir künftig ein Offshore-Projekt pro Jahr in der 400-MW-Klasse zur Genehmigungsreife führen und nach Netzzusage und erfolgreichem Abschluss von Financial Close die Projekte selbst bauen. Wenn es die Kapitalkraft erlaubt, wollen wir vermehrt Offshore-Windparks mindestens bis nach Inbetriebnahme der Parks halten, da die Bewertung des Eigenkapitals mit Abschluss der Errichtung und Inbetriebnahme des Parks überdurchschnittlich steigt.

Ferner ist geplant, dass die Tochtergesellschaft WKU Windkraft Union AG, Wolfschlugen, (kurz: WKU AG), die die schlüsselfertige Errichtung von Offshore-Windparks durchführt, als Dienstleisterin die erfolgreiche Umsetzung unserer Pipeline-Projekte gewährleistet. Die Kapazitäten werden so ausgerichtet, dass die WKU AG über einen rollierenden Zyklus durchschnittlich einen Offshore-Windpark pro Jahr errichten kann. Hier wurden bereits ca. 12 Mio. Euro in den Aufbau der erforderlichen Strukturen und der extrem umfangreichen EPC-Verträge sowie in die Gründung der Niederlassung Hamburg (~ 50 Mitarbeiter) investiert.

Als drittes Standbein im Offshore-Geschäft kommt der WKU-Service GmbH, Wolfschlugen, einer weiteren Gesellschaft der Windreich-Gruppe, eine wichtige Rolle zu. Diese Gesellschaft wird die kaufmännische und technische Betriebsführung der Windparks übernehmen und angesichts der überdurchschnittlich wachsenden Stromproduktion stark wachsende Umsätze erzielen.

Aufgrund der jüngsten Verkäufe Onshore wie Offshore ist mittlerweile klar bewiesen, dass sich die Strategie, Projekte zulasten der Liquidität erst bei einem hohen Reifegrad zu veräußern, aufgeht. So übertreffen die jüngsten Verkaufserlöse die Margen von 2011 deutlich. Der Vorstand der Windreich AG rechnet durch Marktausdünnung Onshore mit weiterhin steigenden Margen sowie aufgrund der nach Windkraft suchenden hohen Kapitalvolumen künftig mit einer Konzentration der Investoren auf deutsche Offshore Projekte. In dieser Konstellation wird kein qualitätsorientierter Investor an der Windreich AG vorbeikommen.

Wolfschlugen, 4. Juli 2012

Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Willi Balz
Vorstandsvorsitzender und alleiniger Aktionär der Windreich AG

Anlage 8

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Windreich AG , Wolfschlugen, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungsregelungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise über die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Konzernlagebericht hin. Dort ist in Abschnitt 3.2 „Finanzlage“ sowie in Abschnitt 6. „Ausblick und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ ausgeführt, dass die Liquiditätslage des Windreich-Konzerns als sehr angespannt zu betrachten ist. Der Fortbestand des Konzerns ist entscheidend davon abhängig, dass die eingeleiteten Finanzierungsmaßnahmen der Windreich-Gruppe erfolgreich sind und die Mittelzuflüsse aus den erwarteten Verkaufserlösen im Onshore- und Offshore-Bereich so eintreffen, wie sie in der Unternehmensplanung prognostiziert werden. Um die Liquiditätslage kurz- und mittelfristig zu verbessern, werden verstärkt Verhandlungen mit verschiedenen Banken über unterschiedliche Arten von Kreditierungen bis zu einem Volumen in dreistelliger Millionenhöhe geführt; ebenso wie mit Nachdruck Verhandlungen mit Investoren über den Erwerb von On- oder Offshore-Parks sowie anderen Investitionen geführt werden.

Die diesbezüglichen Bemühungen werden dadurch gestärkt, dass der Alleinaktionär und Vorstandsvorsitzende der Windreich AG, Wolfschlugen, Herr Willi Balz, einzelnen Darlehensgebern der Windreich-Gruppe flankierend Sicherheiten aus seinem Privatvermögen und persönliche Bürgschaften in insgesamt dreistelliger Millionenhöhe zu Verfügung gestellt hat.

Stuttgart, 4. Juli 2012

BW RETAG GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Bw. (FH) Norbert Bauer
Wirtschaftsprüfer

Eine Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichung oder Weitergabe des Konzernabschlusses und/oder des Konzernlageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen